



RIGI-ECHO



Gemeindeblatt
der Gemeinde
Hohenpeißenberg

Frühjahr 2019

*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und erholsames Osterfest*

**Die Pfarrkirche
„Auferstehung
des Herrn“
feiert an Ostern
ihr Patrozinium**

***Kommt das kleine Osterhäschen,
stupst Dich an mit seinem Näschen,
stellt sich auf die Hinterfüße
und sagt Dir liebe Ostergrüße.***



„Bettinas Haartreff“ eröffnet in neuen Geschäftsräumen.

Seit 11. Dezember ist das Haarstudio von Bettina Kraus in die neuen Räumlichkeiten am Bschorrwald 11 umgezogen. Bürgermeister Thomas Dorsch gratulierte im Namen der Gemeinde und freute sich über den neuen und mit großem Geschmack eingerichteten Friseursalon.



Auf dem Bild von links: Lisa Seifried, Thomas Dorsch, Bettina Kraus, Christine Kraus

Neueröffnung italienische Feinkost

Die ersten Sonnenstrahlen nach dem schneereichen Winter nutzte Herr Alessandro Renis, um am 26.02.19 im ehemaligen Friseurladen an der Hauptstraße 98 italienisches Flair nach Hohenpeißenberg zu bringen. Der Wirt der Pizzeria La Torre, bietet ab sofort täglich von 11 Uhr bis 22 Uhr italienische Spezialitäten zum selber Kochen oder Süßes zum Kaffee wie Amarettini, Kekse sowie Eis an. Die Sitzgelegenheiten drinnen und draußen laden zum Verweilen ein und Herr Renis serviert gerne einen echten italienischen Cappuccino dazu!



Herr Bürgermeister Dorsch gratulierte zur Ladeneröffnung und wünschte alles Gute und viel Erfolg!

Entsorgung des Hundekots



Ein Dank an die vielen Hundebesitzer, die bereits die gemeindlichen Hundetoiletten zur Entsorgung des Hundekots ihrer Vierbeiner nutzen.

Leider sind gerade aktuell mit dem geschmolzenen Schnee vermehrt gefüllte Hundekottüten zum Vorschein gekommen, weil diese nicht in den Hundeklos entsorgt wurden.

Die Natur und unsere Landschaft bleiben nur so schön, wie wir sie erhalten. Wir appellieren daher an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter, die vollen Hundekottüten in die dafür vorgesehenen Hundetoiletten und nicht in die Abfallkörbe oder in die Landschaft zu werfen.

Vielen Dank

Ihre Gemeindeverwaltung

Ein „Kripperl“ für das Hohenpeißenberger Rathaus

Pünktlich zu Weihnachten hat der frühere Hausmeister der Hohenpeißenberger Grundschule in stundenlanger, ehrenamtlicher Arbeit eine Krippenlandschaft für das Hohenpeißenberger Rathaus gestaltet. Die Krippe wird künftig im Flur des Rathauses in der Weihnachtszeit zu bewundern sein.

Über die neue Krippe freuen sich (v. li.) Helmut Lutz, Martina Rauch, Susi Henger, Stefan Fischer (Rathausbelegschaft), Bürgermeister Thomas Dorsch und Krippenbauer Werner Mikler.



Breitbandausbau geht in die 3. Runde

Am 18.12.2018 konnte 2. Bürgermeisterin Gerlinde Rasch den Förderbescheid für das dritte Breitbandausbauverfahren der Gemeinde Hohenpeißenberg von Herrn Staatsminister Albert Füracker in Empfang nehmen. Mit dem dritten Verfahren kom-

men die bisher noch nicht erschlossenen Bereiche, wie z. B. Schendrich-Wörth oder Buchschorn in den Genuss des Breitbandausbaus. Die Gesamtkosten von 226.000 € werden vom Freistaat Bayern mit 181.000 € bezuschusst.



Firma Leinweber und Langner

Spende für den neuen Jugendtreff „Pumpenhäuserl“ in Hohenpeißenberg

Alle zwei Jahre verzichten die Kunden der Firma Otto Leinweber GmbH und der Firma Langner Gastro und Verwaltung GmbH auf ihre Weihnachtsgeschenke zugunsten eines sozialen Projektes. In diesem Jahr wird wieder ein Projekt in der Gemeinde Hohenpeißenberg unterstützt. Das ehemalige Pumpenhaus der Gemeinde im Ortsteil Hetten wird gerade zum Jugendtreff umgebaut und soll Mitte nächsten Jahres eröffnet werden. Über die großzügige Unterstützung in Höhe von 4.000 Euro für die künftige Ausstattung bedankte sich Bürgermeister Thomas Dorsch im Namen der Gemeinde ganz herzlich bei Herrn Otto Leinweber.



Zur Spendenübergabe trafen sich Thomas Dorsch (links) und Otto Leinweber an der Baustelle.

Kindergarten St. Anna

Müll im Schnee, tut der Umwelt sehr weh

Kürzlich machten sich einige Kinder der Caritas Kindertagesstätte "St. Anna" mit ihren Betreuerinnen auf den Weg zum Schlitten fahren. Schon an der Ampel fiel den Kindern die Obstkiste gefüllt mit Bierdosen, Glasflaschen und Verpackungsmaterial auf. Sie stand auf einem Verteilerkasten. Die Kinder beschwerten sich gleich darüber, dass der Müll nicht einfach an der Straße abgestellt werden darf.

Dieser Müllberg war jedoch noch nicht alles! Im Schnee entdeckten die Kinder noch zahlreiche Dosen und anderen Müll. Ruck zuck sammelten die empörten Kinder den Abfall ein und gaben alles noch in die Obstkiste zu dem anderen Müll. Schnell war auch klar, so entsorgt man keinen Müll und anderen Dreck.

Bei der Überlegung wohin mit dem Müll, kamen viele Antworten: "Mülleimer, Mülltonne, Abfalleimer, Säcke." Selbst der

Container fand bei der Aufzählung seinen Platz. Da wir auf dem Gehsteig keinen Container usw. hatten, entschieden wir uns für den öffentlichen Abfallbehälter, der ein paar Meter weiter von unserem Müllfund entfernt stand, um den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Ganz schnell waren die Dosen, Flaschen und der Rest im Abfalleimer verschwunden. Nur was machen wir mit der Obstkiste? Die hatte im Abfallkorb keinen Platz und in den Schnee stellen wollten sie die Kinder auch nicht, so hängten wir sie an den Abfallkorb und setzten dann den Weg zum Schlittenfahren fort. Auf dem Heimweg beschlossen wir, die Schachtel mitzunehmen und im Altpapierlager der Kita zu entsorgen. Die Kinder beschäftigte dieser Müllhaufen noch ein paar Tage lang. Darum liebe Leute denkt daran, Umweltschutz fängt schon im Kleinen vor der Haustüre an!

Kindergarten St. Anna

Die Kita St. Anna taucht

Fasching in der Unterwasserwelt feierten alle in der St. Anna Kita.

Mit einer Polonaise starteten sie fröhlich durchs ganze Haus und stellten dann, begleitet von einem Lied, die verschiedenen Verkleidungen vor. Es tummelten sich Fische, Meerjungfrauen, Haie, Hummer, Prinzessinnen, Tintenfische, Cowboys und viele mehr.

Nach einer feinen Brotzeit konnte jedes

Kind an den Spielaktionen teilnehmen, die ihm zusagten. Wer mit Strandgut schürfen, Geräuschedetektiv sein, der Klanggeschichte und im Unterwasser Bewegungsparcours fertig war, konnte im Spielraum mit Freunden das Erlebte bereden und den Tag beim Spielen ausklingen lassen. Dankbar waren die Erzieherinnen für die Unterstützung der Eltern, die im Kindercafé mithalfen.

Viel Spaß beim Faschingszug durch Hohenpeißenberg

Viel Spaß hatten Kinder, Eltern und Erzieher der St. Anna Kita beim Faschingszug durch Hohenpeißenberg. Der Elternbeirat organisierte vorab und konnte einige Familien zur fröhlichen Unterwassergruppe rund um das selbst gebaute Schiff formieren. Mit Musik und viel Freude zogen sie durch die Straßen, wo sie von Anwohnern freudig begrüßt und mit Süßigkeiten, Gebackenem und vielem mehr beschenkt wurden. Am Feu-

erwehrhaus wurde noch lustig weitergefeiert. Schön wars!! Wir freuen uns schon auf den Faschingszug 2021.



Wir danken der Gronau Photographie
www.fotogronau.de für die zur
Verfügung Stellung des Bildmaterials.



Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißenberg,

Anzeigen Schongauer Nachrichten, **Grafik** Zeitungsverlag Oberbayern, **Druck** Druckhaus Penzberg,

Auflage 2.500, **Verteilung** im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 24. Juni 2019.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2019.

Kindergarten St. Anna

EU-Schulobst- und Milchprogramm in der Kita St. Anna

Um Kindern und Jugendlichen frische Milch, Obst und Gemüse schmackhaft zu machen, hat die Europäische Union zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 das EU-Schulprogramm eingeführt. Dieses resultiert aus der Zusammenführung des bisherigen EU-Schulobst- und -Gemüseprogramms mit dem EU-Schulmilchprogramm.

Auch unsere Kinder der Caritas Kita St. Anna profitieren davon und nehmen am Schulobst, und -Milch-Projekt teil. Das bedeutet, dass die Kinder täglich frisches Obst und Gemüse in Bioqualität aus der Region von uns gereicht bekommen. Seit den Herbstferien bekommen wir auf gleiche Weise auch Milch- und Käseprodukte vom Demeterhof Stümpfl geliefert.

Das Angebot an frischem Obst und Milchprodukten wird von den Kindern in allen Altersstufen mit Begeisterung angenommen.



Kindergarten St. Anna

Der kleine Wassermann

Mitte März besuchten die Kindergartenkinder der Caritas Kita St. Anna die Vorführung einer Schaubühne zum „kleinen Wassermann“. Zur Vorbereitung haben wir Frau Graf eingeladen, die im Vorfeld dreimal in der Woche in die Kita kam und mit den Kindern ein Stück aus dem Bilderbuch „der kleine Wassermann“ von Ottfried Preussler vorlas. Die Kinder können dann ein eigenes Bilderbuch mit den Geschichten gestalten. Wir danken Frau Graf sehr herzlich für Ihre Zeit und die einfühlsame Art, wie sie den Kindern die Welt des kleinen Wassermanns näherbringt, die auch unser diesjähriges Faschingsthema ist.



Freunde der Wallfahrtskirche Zeichnung für Hohenpeißenberg

Im Nachgang zu der von Herrn Günther Benedikt und dem Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“ durchgeführten Ausstellung über sakrale Bauten im Pfaffenwinkel bekommt die Gemeinde eine Zeichnung der Wallfahrtskirche überreicht. Der Peißenberger Malermeister und Künstler wie auch der Förderverein waren mit dem Besuch der Ausstellung in den Räumen der Schatzkammer der Wallfahrtskirche sehr zufrieden. Viele Besucher der Ausstellung, welche an mehreren Oktoberwochenenden geöffnet hatte, kamen aus dem Münchner Raum. Bürgermeister Dorsch bedankte sich beim Spender H. Benedikt für die Zeichnung, sie zeigt die Wallfahrtskirche von Norden her. Sie soll in einem öffentlichen Bereich der Gemeinde ausgestellt werden.

Rudi Hochenauer



Kindergarten Hetten Spende für den Hetten-Kindergarten

Viele leuchtende Kinderaugen gab vor es kurzem im Hetten-Kindergarten, als die Erzieherinnen eine riesige Tasche mit unterschiedlichsten Spielmaterialien mit den Kindern auspackten.



Für jedes Alter war etwas dabei, diverse Autos, Bagger und Traktoren für die Autofans, Bücher für die Lesehungrigen, Puzzle und Brettspiele für Groß und Klein und auch die Puppenmamas bekamen neue Kleider für ihre Babys.

Dank einer Spende des Kindergartenfördervereins in Form eines 100-Euro-Gutscheins für den letzten Spielwarenmarkt im Haus der Vereine im November 2018 war es möglich, dort großzügig einzukaufen.

Alle Kinder und Mitarbeiterinnen des Integrativen Kindergartens im Hetten sagen hiermit noch einmal herzlichen Dank.

Kindergarten Hetten Musik macht Spaß

Unter diesem Motto erleben die Kinder vom Kindergarten im Hetten ein interessantes und lehrreiches Musikprojekt. Singen, klatschen und musizieren gehört zur musikalischen Früherziehung, genauso wie den Tönen zu lauschen und Klanggeschichten zu erleben.

Aktives mitmachen steht ganz oben auf dem Programm, wenn Claudia Riedenaier, die eine Zusatzausbildung zur Musikpädagogin hat, mit den begeisterten Kindern loslegt. Jede Woche erklingen nun in den Räumen des Kindergartens tolle Lieder und musikalische Klänge.



HOP Sozialer Treff im Schächen



Hilfe in allen Lebenslagen Neues altes Angebot des HOP in Hohenpeißenberg

Wenn sich Fragen des täglichen Lebens nicht mehr alleine bewältigen lassen oder Gedanken den Schlaf rauben, dann gibt es im HOP in Hohenpeißenberg jetzt wieder mittwochs das Angebot, sich mit nahezu jeder Fragestellung an die Caritas zu wenden.

Daniela Stadler (Koordinatorin/ Dipl.-Sozialpädagogin) und Thomas Ehmke (Dipl. Sozialpädagoge /-arbeiter) sind vor Ort und bieten kostenlos und anonym Hilfestellung in jeder Lebenslage an.

Das HOP nennt es „professionelles Ratschen“. Eine Methode, mit einer außenstehenden und bisher nicht beteiligten Person zu reden, die unter Schweigepflicht steht, eine andere Sicht haben kann, einen neuen Gedanken hat oder der einfach nur zuhört. Das Angebot der Caritas im HOP kommt

von dem Grundgedanken der Caritas „Nah am nächsten“ zu sein, unkompliziert zu helfen! Der Baustein der Beratung hat dabei einen großen Stellenwert.

Wo Hilfe von anderen Stellen gebraucht und notwendig wird, werden die Kontakte aufgebaut. Das Angebot der Caritas fügt sich in das bereits existierende soziale Netzwerk in der Region ein und ergänzt es sinnvoll.

Nach Bedarf kann Hr. Ehmke die Bürger und Bürgerinnen auch Zuhause besuchen.

Von Montag bis Freitag können jederzeit Termine bei Fr. Stadler vereinbart werden! Einfach kurz persönlich vorbeischauen oder per Telefon unter 08805-9549030. Das Angebot der sozialen Beratung ist für jeden offen, unabhängig von Alter, Konfession oder Kultur!



Foto: Emanuel Gronau

Großzügige Spende für die Wallfahrtskirche

Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt die Firma Führer und Weingartner Industrie und Tankanlagen GmbH aus Peißenberg die Restaurierung eines historischen Gemäldes aus dem Bestand der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg. Das aus der Barockzeit stammende,

hochwertige Ölgemälde zeigt den Heiligen Johannes, der auch der Namenspatron von Herrn Johann Führer, einen der Geschäftsführer der Firma ist. Bürgermeister und Kirchenpfleger Thomas Dorsch bedankte sich im Namen des Fördervereins ganz herzlich für die großzügige Unterstützung.



Auf dem Bild von links: Bürgermeister Thomas Dorsch. Als Vertreter der Firma Führer und Weingartner: Frau Rosmarie Führer, Herr Johann Führer, Frau Christa Weingartner und Herr Rupert Weingartner

Hohenpeißenberg Ortsmitte erleben

RUCK MA ZAMM?

Am Samstag, 10.08.19 (Ersatztermin 17.09.19) findet auf der ehemaligen B 472 zwischen Rathaus und Abzweigung Bahnhofstraße das 1. Hohenpeißberger Straßenfest statt. Örtliche Vereine und Gewerbetreibende bieten an und auf der Straße Erlebnis, Musik, Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene an. Für das leibliche Wohl ist durch das Angebot verschiedenster Leckereien und Getränke gesorgt. Die Gemeinde und alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher der gemeinsamen Veranstaltung im Sommer. Nähere Informationen erhalten Sie im Juni/Juli. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.



Freiwillige Feuerwehr Hohenpeißenberg

Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenpeißenberg

Die Feuerwehrkameraden konnten auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Die Floriansjünger von Hohenpeißenberg hatten ihre gut besuchte Jahreshauptversammlung relativ schnell und zügig abgewickelt. Ebenso konnten die anstehenden Neuwahlen problemlos über die Bühne gebracht werden. Die anstehenden Wahlen konnten flott durchgeführt werden, alle zu besetzenden Positionen wurden einstimmig angenommen, es gab keine Gegenstimmen. Die in Funktionen gewählten Kameraden üben diese für die nächsten 6 Jahre aus. Dies zeigt die sehr gute Stimmung und die vertrauensvolle Basis unter den Kameraden. Als Gäste waren der Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sabotta und der Kreisbrandinspektor Gerold Grimm aus Peißenberg zu dieser Veranstaltung gekommen, ebenso Bürgermeister Thomas Dorsch. In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Dorsch bei den Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Kreisbrandrat

lobte die Feuerwehrkameraden für ihren Dienst, er betonte, „auf die Hohenpeißberger ist immer Verlass und sie haben einen guten Ausbildungsstand“. Auch in 2018 wurden wieder Leistungsprüfungen durchgeführt und von allen Teilnehmern bestanden. Der Feuerwehr wird auch in 2019 die „Arbeit nicht ausgehen“, diese Einschätzung beruht auf der Erkenntnis der vergangenen Jahre.

Es waren im vergangenen Jahr fast 1800 Stunden ehrenamtlich geleistet worden, diese setzten sich aus Brandeinsätzen, Unterstützungsleistungen bei Unfällen, Sicherungsaufgaben im Ort und Übungen zusammen. Bedingt durch die Umgehungsstraße kommt es immer wieder zu Hilfeleistungen bei Unfällen welche sich oft über mehrere Stunden hinziehen. Der bisherige und auch wiedergewählte Kommandant Matthias Steiner gab einen Überblick über die vielfältigen Einsätze welche in 2018 gelaufen sind. Es zeigte sich, dass sich das neue Feuerwehrfahrzeug mit dem Frontstrahlrohr schon im Ein-

satz gut bewährt hat. Durch den mitgeführten Wassertank im LKW kann sofort mit der Brandbekämpfung begonnen werden, somit wird wertvolle Zeit gerade in der Anfangsphase von Bränden gewonnen. Die Feuerwehr hat derzeit 49 aktive Mitglieder, davon sind zwei Kameraden aus der Jugendgruppe nach bestandener Ausbildung und Prüfung in 2018 dazu gekommen. Der langjährige Vorstand des Feuerwehrvereins Norbert Mooslechner trat nicht mehr zur Wahl an, sein bisheriger Stellvertreter Sepp Wiedemann übernahm diese Funktion. Norbert Mooslechner wurde für seine langjährige und gute Vorstandsarbeit zum Ehrenvorstand ernannt. Florian Probstl trat nach 18 Jahren als Schriftführer ebenfalls nicht mehr an, seine Funktion übernahm Helmut Lutz. Dank an all jene, die oft über viele Jahre eine Funktion im Verein wahrgenommen haben. Zu Ende der Versammlung gab es für alle Teilnehmer ein Essen und es blieb genügend Zeit zu ausführlichen Gesprächen.

RUDI HOCHENAUER



Die alte und neue Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hohenpeißenberg bei der Ehrung von Norbert Mooslechner zum Ehrenvorstand (mit Urkunde 2.v.re.), ganz rechts Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sabotta.

www.fredls-fahrschule.de

fredls
FAHRSCHULE

HOHENPEISSENBERG
Hauptstr. 16

PEITING
Angeremoosstr. 28

Tel. 0173 748 3799

Zirbenholzbett
+ ProNatura Schlafsysteme

...beste Regeneration für
Wirbelsäule und Bandscheiben!

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
Eine Premiummarke von JOKA

QUL

SCHREINEREI BOCKAMP
Tel. (0 88 05) 87 63

www.schreinerei-bockamp.de

Probstl

Exklusiver Möbel- und Innenausbau
Bauschreinerei - Denkmalschutz - Brandschutz

Frauenwaldstraße 3
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 95 53 73
Telefax 08805 95 53 74
Mobil 0177 71 59 306

www.schreinerei-proebstl.de
e-mail@schreinerei-proebstl.de

...wir
können's
Einrichten!

- Boden
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Seit 1963 **Schwab**

Raumausstatter - Meisterbetrieb
Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92

service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de



Termine aus dem Pfarrverband

BUSSGOTTESDIENSTE

Dienstag, 16. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg und am Mittwoch, 17. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Peiting.

BEICHTGELEGENHEITEN

Folgende Beichtgelegenheiten bieten wir im Pfarrverband an. Gene können Sie auch einen separaten Termin mit unseren Seelsorgern vereinbaren.

Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Freitag, den 12. April von 18.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrkirche St. Michael Peiting

Freitag, den 19. April von 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, den 20. April von 9.00 bis 10.30 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Egg Peiting

Freitag, 19. April von 9.00 bis 10.30 Uhr

Samstag, den 20. April von 9.00 bis 10.30 Uhr

ERSTKOMMUNION

Sonntag, den 28. April um 10 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn. Die Dankandacht der Erstkommunionkinder feiern wir um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche auf dem Berg. Die Musikalische Gestaltung übernehmen die Singphoniker.

MAIANDACHTEN

Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt Hohenpeißenberg

Mittwoch, 1. Mai um 19.00 Uhr mit Festprediger Msgr. Herbert Kellermann (Polling) mit anschl. Segen

Sonntag, 5. Mai um 19.00 Uhr Marianische-Orgel-Maiandacht mit eucharistischem Segen. Musik: Andreas Wiesmann (Schongau)

Sonntag, 12. Mai um 19.00 Uhr gestaltet von Pastoralreferent i.R. Georg Jocher

Mittwoch, 16. Mai um 19.00 Uhr vom Kath. Frauenbund gestaltet

Sonntag, 19. Mai um 19.00 Uhr mit Predigt von Pfr. Bernhard Moser (früh. Stadtpfarrer v. Schongau) Musik. Gestaltung: die Deutenhauser Vier

Sonntag, 26. Mai um 19.00 Uhr gestaltet von Familien

Donnerstag, 30. Mai um 19.00 Uhr gestaltet vom KAB-Kreisverband

Pfarrkirche St. Michael Peiting

Mittwoch, den 01. Mai um 19.00 Uhr

Mittwoch, den 08. Mai um 19.00 Uhr

Mittwoch, den 15. Mai um 19.00 Uhr

Mittwoch, den 22. Mai um 19.00 Uhr

Mittwoch, den 29. Mai um 19.00 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Egg Peiting

Freitag, den 03. Mai um 19.00 Uhr

Freitag, den 10. Mai um 19.00 Uhr

Freitag, den 17. Mai um 19.00 Uhr

Freitag, den 24. Mai um 19.00 Uhr

Freitag, den 31. Mai um 19.00 Uhr letzte gemeinsame Maiandacht im Pfarrverband

SENIORENNACHMITTAG

Hier laden wir alle Senioren, einmal im Monat zum Seniorennachmittag in den Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen, ein.

Samstag, den 4. Mai mit dem Theaterstück „Ein „fast“ perfekter Ehemann“ **um 14.30 Uhr** im Haus der Vereine. Weitere Termine für das Theaterstück sind am 04.05. um 20.00 Uhr, am 05.05. um 18 Uhr, am 10.05. und 11.05. jeweils um 20.00 Uhr im Haus der Vereine.

Die weiteren Termine für die Seniorennachmittage sind am Sonntag, 19. Mai, 16. Juni und 14. Juli jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Falls Sie jemand zum Fahren benötigen, melden Sie sich bitte bei Fr. Baab Tel. 456.

Sternwallfahrt für Jugendlichen in Ettal

Freitag, den 17. Mai um 17.00 Uhr in Ettal.

Orgelkonzerte in der Wallfahrtskirche

Sonntag, den 19. Mai um 16.00 Uhr mit dem Domorganisten aus München, H. H. Domvikar

Msgr. Hans Leitner, Texte: Pfarrer Kröpfl

Sonntag, den 21. Juli um 16.00 Uhr mit Prof. DDr. Michael Hartmann; Texte Pfarrerin Mogg

Bittgänge

Montag, den 27. Mai um 6.00 Uhr von der Pfarr-

kirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg zur Wallfahrtskirche Maria Egg Peiting; dort um 8.00 Uhr Heilige Messe und anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Dienstag, den 28. Mai um 18.00 Uhr von der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn zur Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg, dort Heilige Messe.

Krankengottesdienst für alle alten u. kranken Menschen mit Ihren Angehörigen

Mittwoch, den 12. Juni um 14.00 Uhr im Pfarrsaal. Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen sein. Wir bitten die Angehörigen den Besuch zu ermöglichen. Falls Sie jemanden zum Fahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010 oder 08861/930910) Die Bewirtung übernimmt der Kath. Frauenbund, dem wir sehr dankbar sind.

FRONLEICHNAM

Donnerstag, den 20. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn. (siehe separate Einladung)

Berggottesdienst vom Team d. Kinderkirche und d. Familiengottesdienst gestaltet

Sonntag, 30. Juni um 10.30 Uhr auf dem Bühnlach in Peiting. Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Michael Peiting.

JUGENDVESPER

Sonntag, den 14. Juli um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Hohenpeißenberg. Musikalische Gestaltung übernimmt der Chor der Realschule Peißenberg.

FAHRZEUGSEGNUMG

Sonntag, den 14. Juli im Anschluss an die 10.30 Uhr Messe auf dem oberen Parkplatz auf dem Berg.

FIRMUNG FÜR ALLE 8. KLÄSSLER DES PFARRVERBANDES

Mittwoch, den 17. Juli um 9.30 Uhr durch Herrn Msgr. Schlichting in der Pfarrkirche St. Michael in Peiting. Musik: neues geistliches Lied für Chor, Band und Gemeinde

Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg

Herzliche Einladung zum Fronleichnamsfest

Der Festgottesdienst beginnt

am **Donnerstag, den 20. Juni 2019, um 9 Uhr**

in der **Pfarrkirche Auferstehung d. Herrn**

Damit es ein richtiges Fest wird, bitten wir jeden Einzelnen, wie auch die Gruppen und Vereine, mit ihren Fahnen teilzunehmen. Auch die Schulkinder sind trotz der Ferien herzlich eingeladen. Wir bitten um Beachtung, dass es keine zusätzl. Einladung, wie bisher, per Post gibt.

Für den Ordnungs- und Absperredienst bitten wir unsere Freiwillige Feuerwehr wieder um ihre Hilfe, sowie das Rote Kreuz um Betreuung. IHR SEELSORGETEAM

Prozessionsordnung:

- Ministranten mit Prozessionskreuz
- Eltern mit Kleinkinder und Kindergartenkinder
- Vereine
- Bürgermeister mit Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung
- Knappschaftskapelle
- Kath. Vereine und Verbände
- Altardienst
- Pfarrgemeinde
- Erstkommunionkinder
- Himmel

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Unsere Ostergottesdienste:

Donnerstag, 18. April 2019

19.00 Uhr Tischabendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag im Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

Freitag, 19. April 2019 Karfreitag

09.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der evangelischen Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

Sonntag, 21. April 2019 Ostersonntag

05.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl, Lobpreischor und Osterfrühstück in der Evang. Friedenskirche Peißenberg

09.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl in der evangelischen Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr Osterfamiliengottesdienst in der Evang. Friedenskirche Peißenberg

Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg



Gottesdienstordnung vom Palmsonntag bis Ostermontag

Samstag, 13. April	Vor den Vorabendmessen werden Palmbüschen verkauft. (In Peiting d. KAB u. in Hohenpeißenberg d. KDFB)
18.30 Uhr MariaEgg PTG	Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit)
19.00 Uhr Maria Himmelf, H	Vorabendmesse mit Passion (18.25 Rosenkranz)
Palmsonntag, 14. April	Vor den Palmsegnungen werden Palmbüschen verkauft. (In Peiting d. KAB u. in Hohenpeißenberg d. Landfrauen)
09.30 Uhr MariaEgg PTG	Palmsegnung mit anschl. Prozession zur Pfarrkirche St. Michael. Musik: Knappschafts- u. Trachtenkapelle Peiting
10.00 Uhr St. Michael PTG	Festgottesdienst Musik: Kirchenchor
10.00 Uhr Pfarrsaal PTG	Feier mit Kleinkindern (Kinderkirche)
10.00 Uhr Auferst.d.Herrn,H	Palmsegnung am Kirchplatz, anschl. Festgottesdienst Musik: Knappschafts- u. Trachtenkapelle Hohenpeißenberg
Montag, 15. April	
18.00 Uhr MariaEgg PTG	Rosenkranz der St. Michaelsbruderschaft
Dienstag, 16. April	
09.00 Uhr Maria Egg, PTG	Heilige Messe (8.25 Rosenkranz)
19.00 Uhr Auferst.d.Herrn,H	Bußandacht
Mittwoch, 17. April	
09.00 Uhr St. Michael, PTG	Heilige Messe
19.00 Uhr St. Michael, PTG	Bußandacht
19.00 Uhr Auferst.d.Herrn,H	Vesper
Gründonnerstag, 18. April	
15.30 Uhr	Kinderkirche
19.30 Uhr Auferst.d.Herrn,HP	Gemeinsame Abendmahlfeier beider Pfarreien mit Fußwaschung Musik: Kirchenchor Auferstehung d. Herrn u. St. Michael anschl. stilles Gebet i. d. Pfarrkirchenkapelle bis 22.00 h Gründonnerstags-Nachtwache der Jugend 2000 (siehe Plakat)
Karfreitag, 19. April	
08.30 Uhr Maria Egg PTG	Laudes Musik: Männerschola
09.00 Uhr Maria Egg PTG	Beichtgelegenheit bis 10.30 Uhr
10.00 Uhr St. Michael, PTG	Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr
10.00 Uhr St. Michael, PTG	Kinder-Kreuzweg zum Kalvarienberg (Treffp. vor der Kirche)
15.00 Uhr St. Michael, PTG	Karfreitagliturgie, Feier von Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Musik: Kirchenchor/Schola, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab in Maria Egg bis 21.00 Uhr
15.00 Uhr Auferst.d.Herrn,HP	Karfreitagliturgie. Feier von Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Karsamstag, 20. April	
08.30 Uhr Maria Egg, PTG	Trauermette, Musik: Männerschola anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
09.00 Uhr Maria Egg PTG	Beichtgelegenheit bis 10.30 Uhr
09.00 Uhr St. Michael, PTG	Beichtgelegenheit bis 10.30 Uhr
21.00 Uhr Auferst.d.Herrn,HP	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
Ostersonntag, 21. April	
05.00 Uhr St. Michael, PTG	Auferstehungsfeier Musik: Orgel, Schola und Gemeindegesang. Verkauf von Osterkerzen vor der Messe
09.00 Uhr St. Michael, PTG	Festgottesdienst Musik: Mozart Missa brevis in B, Caspar Ett: Haec dies / G. Fr. Händel: Halleluja Kirchenchor, Soli u. Orchester
10.00 Uhr Auferst.d.Herrn,HP	Festgottesdienst zum Patrozinium Auferstehung des Herrn, Musik: Kirchenchor Auferstehung d. Herrn (Mozart B-Dur dazu Haec dies und Halleluja (Händel))
10.30 Uhr St. Michael, PTG	Festgottesdienst von Familien gestaltet
19.00 Uhr Maria Egg, PTG	Feierliche Vesper, Musik: Schola
19.00 Uhr Maria Himmelf.,HP	Abendmesse im Pfarrverband
Ostermontag, 22. April	
10.00 Uhr St. Michael, PTG	Heilige Messe
10.30 Uhr Maria Himmelf, HP	Heilige Messe mit Lieder der Erstkommunion Musik: Singphoniker



Wir sind umgezogen!

- Klassische Steuerberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlussstellung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung für Rechtsformwahl
- Unternehmensnachfolgeplanung



Nordstraße 10
82383 Hohenpeißenberg
Telefon: 08805 951 30
Telefax: 08805 951 32
silke.albinus@steuerkanzlei-albinus.de



NORDSTRAÙE 4 · 82383 HOHENPEIßENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB • UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT

Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/470 · Fax 08805/466 · E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

Hops nach vorn und nicht zurück, hops zum Hopser, das bringt Glück!

Hopser Hof Laden

Di. + Fr. 9 – 19 Uhr

Milchautomat 24 h



Bioland

Fam. Schleich · Forster Str. 18 ☎ 08805/1667

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

JULLIEN & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim

Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Aktivitäten im Herbst/Winter 2018/2019

Arbeitseinsatz am Kirchenweg

Am 30. Oktober beseitigte das Kirchwegteam bestehend aus Dünzl Manfred, Schelkle Josef, Kreitner Klaus, Summer Wolfgang und mir das Laub und machten die Wasserablaufrirenn frei. Beim Hansweg haben wir ein paar Stufen erneuert. Am 06. März richteten wir den Kirchenweg wieder her, nachdem der viele Schnee weggeschmolzen war. Wir haben die Wasserrinnen freigemacht und abgebrochene Äste sowie das Laub beiseite geräumt.

Hauptversammlung

Am Freitag, den 09. November 2018 hatten wir unsere Hauptversammlung mit Bildern vom Vereinsgeschehen und den durchgeführten Touren. Außerdem standen wieder Neuwahlen an. Die Vorstandschaft und der Ausschuss wurden unverändert wieder gewählt. Leider konnten wir den Posten ZBV mangels Interesse nicht mehr besetzen. Wenn jemand Interesse hat, bitte bei mir melden.

GEWÄHLT WURDEN:

Ludwig Eggersdorfer 1. Vorstand
Georg Stange 2. Vorstand
Norbert Fischer Schriftführer



Klaus Riedl Kassier und Sommertourenkoordinator
Christa Graf Seniorensprecherin
Hubert Krautsdorfer Tourenwart Skitouren
Hubert Assum Medienreferent
Melanie Guggenmoos Jugendleiter
Wolfgang Summer Revisor
Josef Engel Revisor

Lawinenschüttelensuche:

Am 08.12.18 übten wir in der Schulturnhalle mit dem Verschüttelensuchgerät. Wir waren 12 Leute, unter Anleitung unseres Wintertourenwartes Krautsdorfer Hubert wurde in zwei Gruppen intensiv geübt, um für die anstehenden Skitouren gut gerüstet zu sein.

Nikolausfeier am Samstag, 08.12.18

Unsere traditionelle Nikolausfeier fand erstmals im Kindergarten saal statt. Das Nikolausteam bestehend aus Lotter Helga, alter Engel, Schiller Laura, junger Engel und Koller Lukas Nikolaus, hatte wieder allerlei zu berichten, sie begeisterten durch ihren Vortrag und Mimik die Zuschauer total. Unsere Rita las ein paar besinnliche Ge-

schichten vor und die Musikgruppe „Mitternacht Musi.“ Berchtold Markus und Erhard Julia umrahmte das Programm. Mein Dank gilt dem Nikolausteam, allen voran der Lotter Helga für die Organisation und die gelungene Unterhaltung sowie der Familie Stange für das Herrichten des Saales. Des Weiteren gilt mein Dank den vielen Besuchern aus Hohenpeißenberg und Peißenberg. Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit unseres 1. Bürgermeisters Thomas Dorsch mit seiner Partnerin Marianne.

Skitouren

Im Januar kam viel Schnee, so konnten einige Skitouren durchgeführt werden

Arbeitseinsatz auf dem Hörnle

Am 20. Oktober fällten wir im Umgriff unserer Hütte einige dürre Fichten, um die Brennholzvorräte wieder auffüllen zu können. Die Stammabschnitte müssen z.T. noch zur Hütte transportiert werden, das steht heuer an.

Am Samstag den 12.01.19 war ich mit unserem 2. Sektionsvorstand Heppenheimer Michi mit Frau Sonja und Palmberger Franz aus Peißenberg auf unserer Hörnlehütte. Es hatte sich auf der Terrasse ca. 1,5 m Schnee angesammelt. Wir schaufelten einen Weg um die Hütte frei. In einem 2. Arbeitsgang am Do. 17.01.19 machten wir die ganze Terrasse schneefrei.

Wir waren insgesamt neun Leute, 7 Männer und 2 Frauen. Der Hörnlewirt lieh uns seine Schneefräse. Als wir fertig waren, sprang sie nicht mehr an, nach mehreren vergeblichen Versuchen verluden wir sie auf den Akja und zogen sie den Weg hinauf zur Starnberger Hütte.

Wir bedanken uns beim Schwinghammer Seppi (Hörnlewirt) für die



Überlassung der Schneefräse, es war doch eine spürbare Erleichterung.

Ausblick auf das Jahr 2019

Im Frühjahr werden wir wieder unser Sommertourenprogramm aufstellen.

Unsere traditionelle Sonnwendfeier werden wir am Freitag, den 28. Juni durchführen.

Am Sonntag, den 7. Juli werden wir gemeinsam mit der Sektion Peißenberg auf dem Buchenberg eine Bergmesse feiern.

Hohenpeißenberg, im März 2019
EGGERSDORFER LUDWIG
(Vorstand der Ortsgruppe)

Skitourenwoche im Ultental

Unsere Skitourenwoche führte uns heuer ins Ultental. Eine erste Skitour bot sich bei der Anfahrt an. Von Scharnitz stiegen wir bei sehr guter Schneelage und stabilen Schönwetter auf die Pleisenspitze (2567m). Weiter fuhren wir am Nachmittag zu unserem Hotel in St. Gertrude am Ende des Ultentals. Das Tal hat im Vergleich zu den Nordalpen wenig Schnee abbekommen und die Tourenziele waren etwas eingeschränkt. Am ersten Tag stiegen wir über eine Hochebene zum Gleck (2958m) auf. Stark windbeeinflusster Schnee und die steile

Firnflanke im Gipfelbereich gingen wir mit Steigeisen. Am nächsten Tag fuhren wir die Südabfahrt von der Tuferspitze (3097m) bei idealen Firn ab. Der am ersten Tag geöffneten Unteren Flatschbergalm konnten wir nicht widerstehen. Touren auf den Walscher Berg (2636m) und die Ilmenspitze (2656m) rundeten die erlebnisreichen Tage im Ultental ab. Alle sieben Teilnehmer begeisterte der sehr gute Hotelaufenthalt mit Wellnessmöglichkeiten.

Am Rückreisetag kam es ab Mittag zu einer Wetterverschlechterung.



Überschreitung Walscher Berg (2636m) ins Klopfbertal



Ski Depot Tuferspitze (3097m)



Bulldogfreunde Bayerischer Rigi Bulldogwallfahrer auf dem „Bayerischen Rigi“

Am 05. August 2018 war es nach langen Vorbereitungen endlich soweit, die Bulldogwallfahrer aus den Lechrainer Gemeinden um Pfarrer Vogt und Bürgermeister Georg Epple sowie aus den umliegenden Gemeinden machten sich mit ihren Bulldogs bei strahlendem Wetter auf zum Bayerischen Rigi, um dort eine sehr feierliche Messe zu feiern. Anschließend war Fahrzeugweihe, Pfarrer Vogt wurde von Sepp Schaller auf seinem Eicher durch die Reihen von etwa 150 Bulldogs gefahren, um diese zu segnen. Anschließend war Einkehr und Erfahrungsaustausch im Gasthaus Rigi. An dieser Stelle ein herzlicher Dank der Familie Fischer für die Überlassung der Parkfläche. Nach ausgiebigem Ratschen und der Meinung, dass es sicher nicht die letzte gemeinsame Wallfahrt gewesen ist,

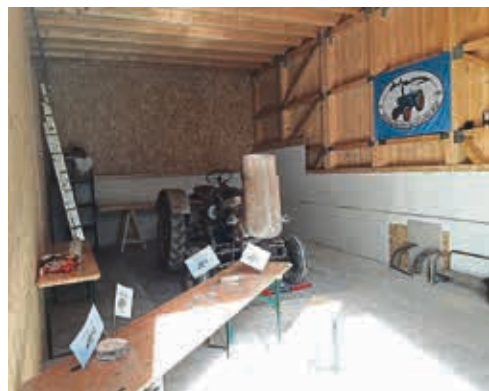
machten sich die betagten Bulldogs mit ihren Besitzern auf eine gemütliche Heimreise. Eine Nachricht auf unserer Internetseite sagt alles, „Danke schein war's bei aich“.



Pfarrer Vogt, Sepp Schaller, Markus Löffler

Bulldogverein bekommt einen Eicher EKL 15 II geschenkt.

Am 03. Oktober 2018 war am neuen Vereinsstadl Tag der offenen Tür. Zu diesem Anlass öffneten auch die Bulldogfreunde vom Bayerischen Rigi ihr nun fertiggestelltes Abteil. Der Verein zeigte sein neuestes Restau-



Vorstellung neues Abteil der Bulldogfreunde und Eicher EKL 15 II

rierungsobjekt den interessierten Besuchern. Der Eicher ist ein Geschenk von Ferdinand und Vroni Schleich (Hopser Hof) an die Mitglieder der Bulldogfreunde. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ferdinand und Vroni ganz herzlich bedanken, es ist uns Auftrag und Verpflichtung, den Bulldog so schonend wie möglich zu restaurieren und zu erhalten. Der Eicher war seit Anschaffung 1956 durch Ferdinands Vater auf dem Hof im Einsatz, die letzten Jahre verbrachte er untergestellt in einer Scheune. Nach Abschluss der Restaurierung ist eine erste Ausfahrt mit Ferdinand und Vroni vorgesehen.

Die Mitglieder konnten in der Hauptversammlung am 29. März 2019 über die Art und Weise der Restaurierungsmaßnahme (mit Patina belassen oder wie neu) abstimmen. Es gibt viel zu tun bei den Bulldogfreunden 2019, also packen wir es an.

HERMANN SCHRÖDER (Vorstand)

KAB Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 16. Februar konnten wir Frau Beate Scheffczyk für 25-jährige Treue ehren. Frau Soder, ebenfalls 25 Jahre bei der KAB, war leider verhindert, die Ehrung wurde nachgeholt. Frau Ringler erhielt vom Vorstandskollegen Max Rauch für 30 Jahre KAB-Vorsitz zum Dank einen Blumenstrauß. Nach den üblichen Berichten informierte die Diözesansekretärin Frau Unverdorben über Aktionen und Angebote des Bundes- und Diözesanverbandes. Besonders wurde auch die Rechtsstelle der KAB, mit der für Mitglieder kostenlosen Beratung und Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht, angesprochen.

Außerdem wurde das Programm für heuer vorgestellt.

Samstag, 27.04. Dankmesse zu 110 Jahre KAB – Hohenpeißenberg

Dienstag, 14.05. Vortrag zum Thema „Die Arbeitswelt verändert sich“ in Peiting



Donnerstag, 30.05. Maiandacht in der Wallfahrtskirche

Sonntag 30.06. Fahrt nach Bad Endorf „Hl. Hedwig von Andechs“

Samstag, 13.07. Bergmesse am Wilden Jäger
Genauere Informationen kurzfristig über Presse und Plakate oder bei Rita Ringler. (Tel.:727)

Bei uns sind immer alle Interessierten herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen allen ein schönes Osterfest.

Ihre KAB – Hohenpeißenberg

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

Ssar Bäckerei
Konditorei
café-bar

Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Maler Maier
Werner Maier GmbH

Mehr frische Farbe ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

Simon Behmenburg
Baumpflege, Obstbaum- und Sträucherschnitt

Forstlicher Sachverständiger
FLL zertifizierter Baumkontrolleur
Gepr. Fachagrarwirt für Baumpflege u. Baumsanierung

Sachverständigengutachten

www.privatfoerster.de - Telefon: 0176-21688261

Meisterbetrieb
Riedl Haustechnik
GmbH & Co. KG

... immer für Sie da

HEIZUNG SPENGLEREI
SANITÄR WOHNRAUMLÜFTUNG
SOLARTECHNIK

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - ☎ 08805/ 10 60

DIAMANTTECHNIK RANFT Betonbohren Betonsägen

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

Telefon: 08805/ 12 29
Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
Fax : 08805 / 1623
e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de



Wanderverein Hohenpeißenberg

43. Internationale Wandertage in Hohenpeißenberg

Der Wanderverein Hohenpeißenberg e.V. führt am 22./23.06.2019 seine 43. Internationalen Wandertage durch. Start ist jeweils von 6 bis 12 Uhr beim Haus der Vereine, Nordstr. 3, im Ortsteil Hetten. Zielschluss ist an beiden Tagen auch beim Haus der Vereine um 16 Uhr. Es stehen wieder zwei Wanderstrecken zur Verfügung, nämlich 6 km und 11 km.

Die beiden Wanderstrecken sind zwar von ihrer Streckenführung her weitgehend gleich geblieben, nämlich die kürzere Strecke verläuft

wie in den vergangenen Jahren ebenerdig durch das Schwarzlaichmoor und ist auch für Gehbehinderte und Kinderwagen gut geeignet. Die Wanderstrecke über 11 Kilometer steht auch heuer wieder unter dem Motto „Rund um die Wallfahrtskirche“ und führt auf vielfachen Wunsch wieder in deren unmittelbarer Nähe vorbei. Das Teilnahmeentgelt beträgt einschließlich des Wertungsstempels des Internationalen Volkssportverbandes 2,- Euro, es kann beim Start im Haus der Vereine einbezahlt werden. Alle Wanderer im Besitz einer

gültigen und ausgefüllten Startkarte sind auf den Wanderstrecken unfallversichert, der Verein selbst ist für die Veranstaltung auch haftpflichtversichert. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Für gute und sehr preiswerte Verpflegung im Haus der Vereine und an den Kontrollstellen auf den Wanderstrecken ist bestens gesorgt. Natürlich können auch unsere Besucher, die keine unserer Wanderstrecken absolvieren können oder wollen, unsere reichhaltige und preiswerte Gastronomie im Haus der Vereine

genießen, auch sie sind uns herzlich willkommen!

Als besondere Attraktion bietet sich die kostenlose Badegelegenheit in unmittelbarer Nähe des Hauses der Vereine an. Der Wanderverein wünscht allen Teilnehmern aus nah und fern eine gute Anreise, eine erlebnisreiche Wanderung und gemütliche Stunden unter dem Motto „Gott zum Gruß – gut zu Fuß“ in Hohenpeißenberg.

GÜNTHER D. FEISTL,

1. Vorsitzender des Wandervereins Hohenpeißenberg e.V.

Neuwahlen beim Wanderverein Hohenpeißenberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Wandervereins Hohenpeißenberg am 27.10.2018 im Haus der Vereine wurden vom ersten Vorsitzenden Günther D. Feistl die beiden Vereinsjahre rückblickend aufgelistet. Neben den jeweiligen mehr als 20 Wanderbusfahrten zu den Partnervereinen nicht nur in Süddeutschland, Österreich und Südtirol waren die jährlichen Internationalen Wandertage in Hohenpeißenberg zu organisieren, eine besondere Herausforderung. Erster Bürgermeister Thomas Dorsch, der selbst Vereinsmitglied ist, lobte in seiner Begrüßungsrede die hervorragende Arbeit des Vereins nicht nur für die Wanderer aus nah und fern, sondern auch für die Vereinsmitglieder selber, aber auch für die Gemeinde als einen wichtigen Beitrag im Sinne der Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde anerkennend hervor. So ist der Wanderverein auch wegen seiner Funk-



tion als Werbeträger eine spürbare Ergänzung für das Bekanntmachen unserer schönen Heimat. Der Verein hat derzeit 67 Mitglieder nicht nur aus Hohenpeißenberg selbst, sondern in großer Zahl auch aus den umliegenden Gemeinden.

Und so waren auch heuer wieder die turnusmäßig alle zwei Jahre durchzuführenden Neuwahlen fällig, die Thomas Dorsch mit zwei Beisitzerinnen als Wahlvorstand leitete. So wurde fast die gesamte bisherige Vorstandschaft in ihren jeweiligen Ämtern von den Vereinsmitgliedern jeweils einstimmig wiedergewählt.

Das Bild zeigt von links nach rechts den ersten Kassier Peter Negele, die zweite Revisorin Emma Kaiser, den ersten Revisor Max Schleich, den zweiten Vorsitzenden und zweiten Kassier Harry Korgel, und ersten Bürgermeister Thomas Dorsch, der als Wahlleiter fungierte, und ersten Vorsitzenden und Schriftführer Günther D. Feistl.

Der Wanderverein Hohenpeißenberg ehrt treue Mitglieder

Bei der am 02.12.2018 durchgeführten Advents-/Vorweihnachtsfeier in der Märchenwald-Gaststätte in Schongau wurden wie in den vergangenen Jahren auch wieder mehrere langjährige und treue Mitglieder des Wandervereins Hohenpeißenberg geehrt. Zu ehren waren in diesem Jahr vierzehn Personen, und zwar für 40-jährige Mitgliedschaft Werner Kölbl, Brigitte Negele, Peter Negele, Rita Sutter, sowie Reinhold Vögl. Auf 30-jährige Mitgliedschaft brachte es Willi Erhard. Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Maria Gerecke, Gudrun Müller und Uwe Müller sowie Inge Schmid geehrt. 10 Jahre sind Elisabeth Bantele, Konrad Horn, Georg Führer und Heinz Strohbach treue Mitglieder. Die geehrten Mitglieder erhielten durch den 1. Vorsitzenden



Das Foto zeigt von links nach rechts Peter Negele, Reinhold Vögl, Brigitte Negele, Rita Sutter, Heinz Strohbach, Maria Gerecke, Georg Führer und Günther D. Feistl

Günther D. Feistl je eine Dankurkunde und eine Flasche Wein ausgehändigt. Gleichzeitig bat sie Feistl, dem Wanderverein auch weiterhin die Treue zu halten und sowohl an unseren Wandertagen mitzuarbeiten als auch an den Wanderfahrten zu den anderen Vereinen teilzunehmen, weil gerade durch die gegenseitigen Besuche und unsere sichtbaren Anwesenheiten die erfolgreiche Zukunft unseres Vereins gesichert ist. Leider konnten nicht alle zu ehrennden Mitglieder anwesend sein. Den fehlenden und entschuldigenden Mitgliedern wurden bzw. werden die Dankurkunde und die Flasche Wein zuhause übergeben.

Für die Richtigkeit: GÜNTHER D. FEISTL, 1. Vorsitzender des Wandervereins Hohenpeißenberg



Das Fahrtenprogramm des Wandervereins Hohenpeißenberg

Der Wanderverein führt bei genügender Beteiligung folgende Großbusfahrten durch, zu denen jedermann herzlich eingeladen ist. Die Fahrten kosten in der Regel 20 €, für Kinder bis 16 Jahre 10 €. Die Teilnahme an den jeweiligen Wandertagen ist jedem freigestellt. Folgende Fahrten sind geplant, finden aber nur statt, wenn sich mindestens 30 Teilnehmer, Mitglieder oder Nichtmitglieder, verbindlich anmelden.

- a) 30. Mai 2019 nach Michelbach am Wald, Hohenlohe, bei Heilbronn,
- b) 01. September 2019 nach Wolkenstein im Grödnertal in Südtirol,
- c) 08. September 2019 nach Strass im Zillertal in Tirol

d) 28. September 2019 nach Kufstein in Tirol.

Diese Fahrten b), c) und d) finden alle im September statt, weil wir an den jeweiligen Wandertagen der dortigen Vereine teilnehmen und bei den Terminfestlegungen keinen Einfluss haben. Die Fahrten werden sehr frühzeitig öffentlich ausgeschrieben. Das Foto zeigt unsere Wandergruppe in Rothenburg ob der Tauber vor zwei Jahren. Daneben fahren wir mit einem Kleinbus zu ca. 20 Wandervereinen – 2018 waren es 21! – um an deren Wanderveranstaltungen teilzunehmen. Die Fahrten kosten einheitlich 8 € und stehen auch nicht nur Vereinsmitgliedern zur Verfügung.



Der Frauenbund hatte am Samstag, den 16. Februar zum Faschingskranz eingeladen und viele kamen zu einem bunten Programm. Etwa 160 Maschkerer bevölkerten das Haus der Vereine, in dem Frau Gusti Kuhn gekonnt durch das Programm führte. „Heit gehts wieder rund beim Fasching im Frauenbund“ war das Motto. Den Anfang bildeten die Damen mit dem „grünen Kragen“, die sich Gedanken um das neue Schächengelände machten. Die „Cool-Runnings“ begeisterten mit ihrem Showtanz.



Auch „Unternehmen Petticoat“ und das „Schachtelbalett“ kamen gut an. Unschlagbar waren „Röschen mit dem Höschen“, die „3 Fehla aus dem Allgäu“ und der Sketch der Landfrauen „im Kino“. Die Miniprinzengarde aus Hohenfurch gab ihr Bestes bei den Gardetänzen und brachte auch gleich das Prinzenpaar mit. Zum Schluss begeisterten die „flotten Senioren“ mit ihren Rollatoren. Zwischendurch und zum Tanz spielten die „Lechroaner Spitzbuam“, so dass die Tanzfläche bis zum Ende immer gut besucht war.

Ein herzliches Vergelt's Gott für so viel ehrenamtliches Engagement, für die Bereitschaft von allen Akteuren immer wieder mitzugestalten und so zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Das Führungsteam des Frauenbundes möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei ALLEN vor und hinter der Bühne und dem fleißigen Saalservice ganz herzlich bedanken.

Termine



am Montag 13.05.2019
am Montag 17.06.2019
am Montag 08.07.2019
am Montag 22.07.2019 -
Sommerfest, Rigi Alm
am Montag 16.09.2019
am Montag 07.10.2019
am Samstag 12.10.2019 -
Singendes, klingendes

Hohenpeißenberg
im Haus der Vereine
am Sonntag 13.10.2019
um 10:00 Uhr Festgottesdienst
Frauenbund
am Montag 11.11.2019
am Montag 09.12.2019
Im Haus der Vereine, Hohenpeißenberg, um 19:30 Uhr

Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister

E-Mail:
info@schreinerei-vogl.de
Internet:
www.schreinerei-vogl.de

Ulrich
Vogl

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 01 72/8902158 • Telefax: (08805)723

E EGGERSDORFER
HOCHBAU • TIEFBAU

82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Die starken Partner
für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch

Lech Apotheke
SCHONGAU

Fanschuhstr. 28
86956 Schongau
Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 18:30
durchgehend
Sa 8:30 - 12:30
www.lech-apotheke.com

Glückauf Apotheke
PEITING

Bachstr. 20
86971 Peiting
Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00
www.glueckauf-peiting.com

Rigi Apotheke
HOHENPEIßENBERG

Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00
www.rigi-apotheke.com

Elektro BIERLING
Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

Planung • Ausführung • Installation

WEINMANN
Elektro-Anlagen

Hauptstraße 49 • D-82383 Hohenpeißenberg
weinmann-haustechnik.de • info@weinmann-haustechnik.de
Telefon: 08805 / 373 • Fax: 08805/1625

TV/HIFI
Haustechnik
Kundendienst
Industrieanlagen
Antennenanlagen
Sicherheitsanlagen

*Wir wünschen allen Bürgerinnen
frohes und erholsames Osterfest!*



und Bürgern ein



Thomas Dorsch, 1. Bürgermeister
und die Mitglieder des Gemeinderates
sowie alle gemeindlichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ostern

Da ist nun unser Osterhase!
Er stellt das Schwänzchen in die Höh
und schnuppert hastig mit der Nase
und tanzt sich einen Pah de döh!

Dann geht er wichtig in die Hecken
und tut, was sonst nur Hennen tun.
Er möchte sein Produkt verstecken,
um sich dann etwas auszuruhn.

Das gute Tier! Ein dicker Lümmel
nahm ihm die ganze Eierei
und trug beim Glockenbammelbimmel
sie zu der Liebsten nahebei.

Da sind sie nun. Bunt angemalen
sagt jedes Ei: „Ein frohes Fest!“
Doch unter ihren dünnen Schalen
liegt, was sich so nicht sagen lässt.

Iss du das Ei! Und lass dich küssen
zu Ostern und das ganze Jahr ...
Iss nur das Ei! und du wirst wissen
was drinnen in den Eiern war!

- Kurt Tucholsky 1890-1935,
deutscher Schriftsteller -



Jugendkapelle Wonderbrass

„Gemeinschaftskonzert: Musik liegt in der Luft“

Der Volkschor Peißenberg, der Glück-Auf Chor Penzberg und die JK „Wonder-Brass“ freuen sich auf zwei gemeinsame Konzerta-bende. Mit einer bunten Mischung aus Liedern verschiedener Genres möchten wir unser Publikum bezaubern.

Die Termine sind wie folgt:

Dienstag, 30.4.19 um 20.00

Tiefstollenhalle Peißenberg

Samstag, 11.5.19 um 20.00

Stadthalle Penzberg

Hier eine kurze Vorstellung der mitwirkenden Gruppen:

GLÜCK-AUF CHOR PENZBERG

(Leitung Barbara Mahnke)

Erfrischend jung und dynamisch präsentiert sich der seit 130 Jahren bestehende Chor in den Gemein-



Die drei Organisatorinnen des Gemeinschaftskonzertes: Irmgard Schleich (1. Vorsitzende der JK „Wonder-Brass“), Barbara Mahlke (Leiterin des Glück-Auf Chors Penzberg), Susanne Schuhmacher (Leiterin des Volks-Chors Peißenberg)

schaftskonzerten in Peißenberg und Penzberg. Der Glück-Auf Chor mit seinen knapp 30 Sängerinnen und

Sängern singt das Schönste aus allen Genres, von Mundart bis Musical, von Volksliedern bis Filmmusik, von Schlager bis Operette, gelegentlich auch Kirchliches oder Gospel.

Zum Konzert ertönen beispielsweise der „Fliegermarsch“ aus der Operette Der fliegende Rittmeister, das afrikanische „Siyahamba“, der Kriminal-Tango oder „wenn der weiße Flieder wieder blüht“.

VOLKSCHOR PEISSENBERG

(Leitung Susanne Schuhmacher)

Der Volks-Chor -singen&mehr- besteht aus ca. 35 Singbegeisterten, die sich für das diesjährige Konzertprogramm in die Welt des Schlagers und der Filmmelodien begeben haben.

Reichlich Herzscherz, Fernweh

und Urlaubsgefühle sind die Zutaten für ein unterhaltsames und beschwingtes Konzert.

JK „WONDER-BRASS“

(Leitung Ralf Hilse)

Die JK „Wonder-Brass“ aus Hohenpeißenberg macht moderne Blasmusik. Wir sind ca. 20 Leute, von jung bis jung geblieben, die einfach Lust haben, gemeinsam zu musizieren. Gleichgesinnte sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wir spielen Lieder im Big-Band Stil sowie schmissige Unterhaltungsmusik.

Für das Konzert haben wir u.a. „I will follow him“, bekannt aus Sister Act, „The Lion Sleeps Tonight“, „Er gehört zu mir“ und „Rock It“, ein Medley mit verschiedenen Rock'n Roll Hits im Programm.

Jugendkapelle „Wonder Brass“ Hohenpeißenberg e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 20. März 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle „Wonder Brass“ Hohenpeißenberg e.V. für das Jahr 2018 statt. Erste Vorsitzende, Irmgard Schleich, berichtete von den Aktivitäten im vergangenen Jahr und präsentierte die Änderungen in der Satzung, worauf der Schwerpunkt der Versammlung lag. Neben den einzelnen Berichten von Vorstand, Kassier, Schriftführer und Dirigent standen bei der diesjährigen Versammlung auch wieder die Neuwahlen auf dem Programm. Die Wahl des neuen Vorstandes übernahm der 1. Bürgermeister Thomas Dorsch.



Der neue Vorstand: Kassenprüfer v.l. Lukas Koller und Rudi Hehl, Schriftführer Anna-Lena Ratzmer, 1. Vorstand Sabrina Franz, 2. Christian Aman, Kassier Daniela Pecher und bisheriger 1. Vorstand Irmgard Schleich

Dieser reduzierte und zum Teil neu besetzte Vorstand besteht nun aus 1. Vorstand Sabrina Franz, 2. Vorstand

Christian Aman, Kassier Daniela Pecher und Schriftführerin Anna-Lena Ratzmer. Ein besonders großer

Dank geht an Irmgard Schleich, die die Wonder Brass in den vergangenen Jahren als 1. Vorstand mit aller Kraft unterstützt und dem Verein zu einem neuen Aufschwung verholfen hat. Unter Ihr entwickelte sich die Wonder-Brass mit großen Veränderungen weiter, wodurch nun in eine positive Zukunft des Vereins geblickt werden kann. Nach ausgefallenem Jahreskonzert, aufgrund der Umschwünge im vergangenen Jahr, präsentiert die Jugendkapelle in diesem Jahr wieder ein Jahreskonzert im Oktober. In diesem Sinne freut sich die Wonder-Brass auf ein positives Jahr 2019.

Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Josefifeier

Zahlreiche Besucher sind am Samstag, 23. März, der Einladung der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V. gefolgt. Die Knappschaftsmusiker hatten zu ihrer traditionellen „Josefifeier“ eingeladen. Der Saal im Haus der Vereine war voll besetzt und die Stimmung gut.

Ab 20 Uhr wurden die Gäste von der Knappschaftskapelle unterhalten, während sie sich Kesselfleisch, Kartoffeln und Kraut, Polnische, Brezen, Starkbier und „Opfeschoale“ schmecken ließen. Bürgermeister Thomas Dorsch und Vorstand Peter Wiesmüller haben das Fest gemeinsam eröffnet, wobei erster sich bedankte, dass die Musiker das Starkbierfest veranstaltet haben.

Ab 21 Uhr musste Dirigent Georg Schmid die Leitung vorübergehend an Bruder Johann, alias Hans Seidl, abgeben. Der derbleckte in seiner

Fastenpredigt wieder die Hohenpeißenberger für deren kleine und große Missgeschicke im letzten Jahr. So war zum Beispiel die Rede von einer unbekanntenen Hohenpeißenbergerin, die sich bei der Bürger-versammlung erstaunt darüber gezeigt hatte, dass das Wasser in den Badeseen abgelassen wurde. Bruder Johann staunte darüber, mit welcher Geduld der Bürgermeister erklärt hatte, dass dies zum Abfischen nötig war – und erklärte, er selbst hätte bestimmt weniger korrekt geantwortet: Im Sommer braucht man im See warmes Wasser zum Baden, im Winter kaltes zum Schlittschuhfahren, deswegen müsse es im Herbst ausgetauscht werden. Weiter berichtete Bruder Johann, dass Hohen-

peißenberg tolerant und offen für alle (Marotten) sei. So biete der Ort auch ein breites Nahrungsangebot für Frutarier, die bekanntlich nur dasjenige Obst essen, das „freiwillig“ vom Baum gefallen ist – so zum Beispiel das Holzgemüse, dass an den Bäumen an den Ortsausgängen hängt und in jüngster Zeit immer öfter abstürzt. Allerdings sieht Bruder Johann auch schon folgende



Zeitungsschlagzeile vor sich: „Hohenpeißenberg: ahnungsloser Bürger von hinterlistiger Gelberübe erschlagen“. Zum Abschluss seine Rede ermahnte der Fastenprediger die Hohenpeißenberger, zusammen zu halten, da er eine feindliche Übernahme vor sich sähe: Denn alles Überlebenswichtige komme mittlerweile aus

Peiting: Fleisch und Wurst von der Metzgerei Rohrmoser, Backwaren von der Bäckerei Cesar, Blumen von Blumen Leinauer, seit einigen Jahren schon das Trinkwasser und auch das Weihwasser. Bruder Johann ist daher wachsam, er befürchtet, dass bald im Rathaus Bürgermeister Asam, statt Bürgermeister Dorsch sitzt.

Nach dem Ende der Rede wurden die Gäste weiter von der Knappschaftskapelle unterhalten, bis gegen Mitternacht auch die letzten Besucher ihren Heimweg antraten.

Ab jetzt ist also in Hohenpeißenberg wieder Vorsicht geboten: Denn nach der Josefifeier ist vor der Josefifeier, und Bruder Johann, der anonyme Verfasser der Rede und deren Informanten liegen wieder und weiter auf der Lauer, damit es auch im nächsten Jahr wieder heißt: „Bei uns im Ort gibt's immer was (Neis)“.

Gospelchor Joyful People Chorprobe – was passiert da eigentlich?

Jeden Dienstag bin ich gegen 19:30 Uhr auf dem Weg nach Hohenpeißenberg. Elisabeth Brenckle, die sowohl mit Ihrer Solostimme als auch mit Ihrer Gitarre aktiv im Chorgeschehen mitwirkt, und die Chorleiterin Marianne Hofmann sind bereits dabei, die Stühle und das Klavier aufzustellen, als ich dort ankomme. Christine Meyer, erste Vorstandsvorsitzende lässt auch nicht lange auf sich warten. An der wöchentlichen Chorprobe nehmen rund 80% der 48 aktiven Sängerinnen und Sänger teil, so dass der Raum im ersten Stock des Feuerwehrhauses in Hohenpeißenberg recht gut gefüllt ist. Der Geräuschpegel steigt gewaltig an und es geht jetzt wild durcheinander. Vieles gibt es immer zu erzählen. Eine fröhliche Stimmung herrscht vor und das Lachen steckt an.

Um kurz nach 20:00 Uhr leitet Marianne Hofmann geschickt das Einsingen ein, sofort wird es ruhig im Feuerwehrhaus. Wenn auch nur für einen kurzen Moment, bis das erste „nuuuu“ ertönt. Die Sängerinnen und Sänger sind konzentriert bei der Sache. Sie folgen den unterschiedlichen Übungen zum Einsingen und zum Auflockern. Mit strahlendem Lächeln honoriert Marianne Hofmann, Klänge und Harmonien die bereits bei dieser ersten Phase der Chorprobe hervortreten.

Der zweite Akt jeder Chorprobe ist es, die Termine zu besprechen. Gleich im Anschluss an das Einsingen, wenn alle ihren Platz eingenommen haben. Eine Übersicht über den aktuellen Terminkalender hat Marianne Hofmann bereits am Whiteboard im Saal aufgehängt. Die anstehenden Aktivitäten auf dem heute ausgehängten Blatt reichen bis in den November 2020 hinein. Für Ende Mai, hat sich im diesjährigen Terminkalender eine besondere Seltenheit eingeschlichen:

„Warren Hardy“ steht dort. Es geht um einen Workshop vom 31.05.19 bis 02.06.2019. Warren Hardy singt und spielt Klavier seit seinem 10. Lebensjahr, seit seinem 12. Lebensjahr ist er ausgebildeter Dirigent. In Chicago, dem „Zentrum des Gospel“ studierte Warren Hardy Gesang und Klavier. Ein absoluter Profi des Genres „Gospel“ steht somit für den Workshop zur Verfügung. Als Highlight für den Workshop gibt es ein Abschlussgospelkonzert. Veranstaltungsort ist das Haus der Vereine in Hohenpeißenberg. Das Abschlusskonzert ist für Sonntag, den 02.06.2019 um 19.00 Uhr geplant, dem letzten Tag des Workshops. Bereits vor einigen Jahren gab es ein sol-



ches Gemeinschaftsprojekt mit Warren Hardy. Rund 100 Sängerinnen und Sänger aus den unterschiedlichen Chören der Region haben damals teilgenommen. Es war ein voller Erfolg seinerzeit, schwärmt Marianne Hofmann noch heute. Für diesen außergewöhnlichen Event in unserer Region, richten sich sowohl Marianne Hofmann als auch Warren Hardy an alle Sängerinnen und Sänger, Chöre und Musiker der Region: „Es wäre einfach genial, wenn wir, wie damals in Weilheim, eine große Anzahl an Mitwirkenden finden können.“ Link: <http://www.warren-hardy.de/hohenpeißenberg.html>

Sind die Termine geklärt, startet die dritte Phase der Chorprobe und somit der Hauptteil. Hier geht es jetzt ums Singen. Oft hat Marianne Hofmann ein neues Stück vorbereitet oder wir vertiefen ein Stück, versuchen zu verbessern. In mehrfachen Wiederholungen gelingt es Marianne Hofmann, die Knackpunkte aufzulösen oder sie sorgt für den nötigen Feinschliff. Entweder lausche ich, weil gerade eine andere Stimme einen Part einstudiert, oder ich singe selbst mit. Und dann gibt es da diese kleinen Momente, wenn es besonders gut gelingt und der schöne Klang belohnt. Da geht einfach das Herz auf. Marianne Hofmann vergisst nie, in diesen besonderen Momenten, den notwendigen Raum, die notwendige Aufmerksamkeit zu geben. Eine große Freude für alle. Steht ein Termin am Wochenende an, ist die dritte Phase der Chorprobe darauf ausgerichtet, das gewünschte Repertoire durchzusingen. Keine Generalprobe, die findet später statt. Jetzt dürfen wir ein Lied nach dem anderen singen: „God is here“, „Adiemus“, „Hallelujah“, „Your a friend“, „Santo“, „Iparadisi“ und noch so viele mehr. Eines so schön wie das andere. Marianne Hofmann ist jetzt hellwach und sagt uns genau, wo wir zu laut oder zu leise sind. Sie ruft uns wieder in Erinnerung, was das Stück im Besonderen braucht. Die Chorprobe neigt sich dem Ende, es ist mittlerweile 22:00 Uhr geworden. Wir wiederholen zum Abschluss noch ein Lied. Dann wird aufgeräumt und sich verabschiedet. Wir drehen die Heizung ab im Winter oder schließen die Fenster im Sommer. Der letzte macht das Licht aus. Die Letzte! Denn es ist Marianne Hofmann, die das Licht ausmacht. Die erste die kommt, und auch die Letzte, die geht.

Singendes klingendes Hohenpeißenberg am 12. Oktober 2019

In diesem Jahr ist geplant, erstmals diese musikalische Veranstaltung durchzuführen. Beginn ist gedacht um 15:00 Uhr und das Ende ist zunächst mal offen. Geplant ist gemütliches Zuhören bei Kaffee und Kuchen und später bei einem Imbiss. Alle

musikalischen Gruppierungen aus Hohenpeißenberg sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wer mit dabei sein möchte, melde sich bitte bei Marianne Hofmann, Glückaufstraße 32, Hohenpeißenberg, Tel: 08805 95153

Gospelchor „Joyful People“ unterstützt die Bürgerstiftung

Am 10.11.2018 feierte der Hohenpeißenberger Gospelchor 25jährigen Geburtstag. Aus diesem Anlass fand im Haus der Vereine unter Leitung von Marianne Hofmann ein Benefizkonzert zu Gunsten der Hohenpeißenberger Bürgerstiftung statt. Als Erlös konnten nun 1.400 Euro an die Vertreter der Bürgerstiftung als Zustiftung überreicht werden.



Zur Spendenübergabe im Rathaus trafen sich: Hubert Assum, Stiftungsrat; Marianne Hofmann, Chorleiterin; Christine Meyer, 1. Vorsitzende Gospelchor; Gerti Rößle, Kassier Gospelchor und Stiftungsrätin; Thomas Dorsch, 1. Bürgermeister

Solarstromanlagen
S&S
elektrotechnik
Elektronikerbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater
Reinhard Segmihler
Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/8171 - Fax 08805/955257
Mobil 0173/3527578
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

Ihre Peitinger Metzgerei
Rohmoser
PEITING
HOHENPEIßENBERG
www.metzgerei-rohmoser.de Tel. 62 12 | Fax 68 29 8
Angebote der Woche vom 09.04. bis 13.04.2019
gemischtes Hackfleisch
immer frisch durchgedreht 100 g nur € 0,98
Rohmoser's Leberkäse
aus bestem Fleisch von heimischen Tieren 100 g nur € 0,89
Streichwurst im Ring
mit edlen Gewürzen verfeinert 100 g nur € 0,88
Grillsalat
die perfekte Beilage zu Ihrem Grillfleisch 100 g nur € 1,20
Aus unserer Käsetheke
Grünländer 45% Fett i.Tr., in verschiedenen Sorten 100 g nur € 1,35

Gospelworkshop



mit
**Warren
Hardy**

31. Mai 2019 Fr. 19 - 22 Uhr
1. Juni 2019 Sa. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
2. Juni 2019 So. Generalprobe: 15 - 18 Uhr

Abschlusskonzert mit Band
Sonntag, 2. Juni 2019, ab 19 Uhr

Veranstaltungsort:
Haus der Vereine in Hohenpeißenberg

Kursgebühr: 40 Euro Erwachsene,
25 Euro für Schüler und Kinder
Anmeldung unter E-Mail: warren.hardy@t-online.de oder direkt auf

www.warren-hardy.de

TSV Hohenpeißenberg – Fußball Jugend

Vorbereitung auf die Rückrunde 2018/2019

Die Rigi-Kicker um Trainer Alexander Sanktjohanser kämpften sich nach einem unglücklichen Saisonstart in den letzten Spielen aus dem Tabellenkeller. Sie überwinterten auf den 10. Platz mit fünf Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz. Die 2. Mannschaft spielte unter der Regie von Tobias Steigenberger eine sensationelle Hinrunde und belegte zur Winterpause den 3. Platz, mit

nur einem Zähler Rückstand auf den Zweitplatzierten, sowie drei auf den Tabellenführer aus Denklingen. Nach 10 Wochen Winterpause startete am 24.01.2019 für beide Mannschaften endlich die Vorbereitung auf die Rückrunde. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte am Anfang nur ein Lauftraining absolviert werden und anschließend fand in der Turnhalle ein Krafttraining

statt. In diesem Sinne nochmal ein großes Dankeschön an die Evi Sanktjohanser, die uns jedes Mal aufs Neue fit macht. Es wurde auch wie in den letzten Jahren wieder der Kunstrasen in Schwabbruck gemietet. Beide Herrenmannschaften bestritten auch das ein oder andere Vorbereitungsspiel. Am 14.3. bis 17.3. ging es an den Gardasee ins Trainingslager. Es führen ca. 30 Leute mit, bestehend

aus Spielern, Trainer und Teilen der Vorstandschaft.

Die Rückrunde startete am 24.03. für beide Mannschaften mit einem Heimspiel gegen Kinsau.

Für den restlichen Verlauf der Saison wünschen wir den beiden Mannschaften viel Glück, Erfolg und eine verletzungsfreie zweite Saisonhälfte.

Jugendleiter Klaus Kechele wurde mit dem DFB Sonderpreis ausgezeichnet

Im Rahmen der DFB Sonderehrung wurde unser Jugendleiter Klaus Kechele mit 80 weiteren Vereins Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem BFV Bezirk Oberbayern für 30 Jahre Jugendarbeit mit dem DFB Sonderpreis ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Vorfeld des Bundesliga Spieles des FC Bayern München gegen des SC Freiburg in der Event Box der Allianz Arena statt. Bei der Ehrung überreichte der BFV Vizepräsident Robert Schraudner allen Preisträgern eine DFB Uhr, eine Urkunde sowie weitere Geschenke des BFV und des FC Bayern München. Anschließend durften alle geehrten einen Nachmittag im VIP Bereich der Allianz Arena mit allen Annehmlichkeiten, inklusive dem Besuch des Bundesligaspiels genießen.



Nikolausfeier der G-, F-, E-Junioren im Haus der Vereine

Auch in dieser Saison fand für unsere Jüngsten wieder eine gemeinsame Nikolausfeier im Haus der Vereine statt. Hierzu waren alle Kinder der G-, F- und E- Junioren-Mannschaften mit ihren Eltern sowie deren Geschwistern eingeladen. Nachdem die letzte Veranstaltung auf Grund der geringen Spielerzahlen etwas spärlich besucht war, konnten wir dieses mal wieder mehr Kinder mit ihren Eltern bei der Nikolausfeier begrüßen. Als Attraktion konnten wir dieses Mal einen Bauchredner und Zauberer arrangieren. Die Kinder waren von der Darbietung hell auf begeistert. Wie jedes Jahr stand dann der Besuch des Nikolauses auf dem Programm. Dieser hatte für alle Mannschaften wieder einiges zu berichten. Es gab wie immer gute und auch die weniger guten Taten zu vermelden. Aber auch einige lustige Geschichten hatte der Nikolaus mitgebracht und natürlich gab es danach für alle Kinder noch ein kleines Geschenk. Nach diesem anstrengenden Programmpunkt gab es für alle

Kinder eine Stärkung, damit sie zum Abschluss der Veranstaltung, bei der Tombola, genügend Kraft hatten um die tollen Preise auch nach Hause tragen zu können.



TERMINE:

Sonntag, 14.04.:

FC Weil – TSV Hpbg

Samstag, 20.04.:

TSV Hpbg – TSV Peiting II

TSV Hpbg II – SC Böbing II

Alle Termine finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.fussball.tsv-hhenpeißenberg.de/

Schriftführer: Tobias Haberstock

Jugendleiter: Klaus Kechele

Fußball Jugend

Vorrunde Saison 2018/2019

In der Saison 2018/2019 ist es uns leider nicht ganz gelungen, alle Mannschaften von den G- bis zu den A-Junioren ohne eine Spielgemeinschaft oder JFG zu besetzen. Da wir nicht genügend Spieler für die A- und B- Junioren hatten, haben wir uns entschieden, nur eine A- Juniorenmannschaft zu melden. Auch bei den E- Junioren herrscht großer Spielermangel, der Jahrgang 2009 war zum Saisonbeginn nur mit einem Spieler vertreten und so starteten wir die Saison mit nur 7 aktiven Spielern und füllten die Mann-

schaft immer wieder mit Spielern aus der F1 Jugend auf. Daher unser dringender Appell an alle Buben und Mädchen des Jahrgang 2009. Wenn ihr Lust auf Fußball habt, kommt doch mal zum Training und probiert es einfach aus!

Erfreulicher ist die Entwicklung bei den F-Junioren. Hier konnten wir nach vielen Jahren wieder 2 Mannschaften für den Spielbetrieb anmelden. Auch bei unseren Kleinsten können wir mit der Spielerzahl zufrieden sein. Das stimmt uns auch für die Zukunft optimistisch.

Die Tabellenstände zur Winterpause zeigen dass sich unsere Jugendarbeit trotz aller Schwierigkeiten sehen lassen kann.

A Junioren 7. Platz von 10 Mannschaften

C Junioren 3. Platz von 8 Mannschaften

D Junioren 4. Platz von 10 Mannschaften

E1 Junioren 7. Platz von 8 Mannschaften in einer sehr starken Gruppe

F1 Junioren spielen in der Fair Play Liga ohne Tabelle

F2 Junioren spielen in der Fair Play Liga ohne Tabelle

MSC Bayer. Rigi



Hohe Auszeichnung für Ludwig Dietl

Im Rahmen einer Feier des MSC Bay. Rigi Hohenpeißenberg auf dem Berggasthof überreichte der 1. Vorstand Bernhard Steigenberger im Namen des ADAC Südbayern und des Präsidenten Dr. Gerd Ennser die Ewald Kroth Medaille in Gold mit Kranz für überragende, langjährige Verdienste im ADAC Motorsport. Diese Auszeichnung gibt es seit 1952 und wurde bisher nur 7mal übergeben, was von der Höhe der Wertschätzung zeugt.

„Der Dietl Luggi“ war schon Anfang der Siebziger Jahre die treibende Kraft in der Region Südbayern was die Entwicklung des Rallyesports betraf. Mit Umsicht und Weitblick, von der Grundstufe Orientierungsfahrten bis zu Läufen um die Deutsche Rallye Meisterschaft prägte er diesen Sport über 4 Jahrzehnte entscheidet mit.

Auch führte er Regionale Beifahrer- und Rallyefahrer-Schulungen

sowie Sicherheitslehrgänge durch, unterstützt von namhaften Rallyesportlern wie Armin Schwarz, Christian Geistdörfer, Armin Krämer. Als Gründungsmitglied des MSC Bayerischen Rigi gehörte er auch über 43 Jahre der Vorstandschaft als Sportleiter und Schriftführer an.



Ludwig Dietl (links) und Bernhard Steigenberger 1. Vorstand MSC (rechts).

Kindergartenförderverein Das Jahr 2018 des Kindergartenfördervereins



Der Spielwarenmarkt im Herbst ist ein fester Termin im Veranstaltungsjahr von Hohenpeißenberg, und ist nicht mehr wegzudenken. So lud der Kindergartenförderverein am 17.11.2018 ins Haus der Vereine, um noch vor Weihnachten nach Spielwaren zu suchen. Freuen konnten sich die beiden Kindergärten und die Mittagsmäuse, die sich mit einem 100€ Einkaufsgutschein vom Kindergartenförderverein mit neuen Spielsachen eindecken konnten.

Dieses Mal gaben 69 Anbieter ihre insgesamt 2838 Einzelteile ab, davon fanden 1256 Spielsachen einen neuen Besitzer, was ca. 40% der abgegebenen Teile entspricht. Diese große Zahl an Spielsachen kann nur durch eine Vielzahl von freiwilligen Helfern bewältigt werden, bei denen sich der Kindergartenförderverein herzlichst bedankt!

Die Helfer des Spielwarenmarktes 2018

Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein wurde noch vor Weihnachten das Altpapier gesammelt. Dazu meldeten sich knapp 35 freiwillige Helfer, vom Kindergartenförderverein und dem Obst- und Gartenbauverein. Mit insgesamt 7 Fahrzeugen konnte wieder ordentlich viel Papier und Kartonagen gesammelt werden, so dass man pünktlich um 12 Uhr im Hettan bei Schweinebraten saß. Im Jahr 2019 wird die Sammlung sechs Wochen früher stattfinden und es somit hoffentlich nicht mehr so kalt sein, wie in den letzten 2 Jahren.

Am 11. April findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kindergartenfördervereins mit Wahlen des Vorstandes und des Beirates statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Jahreshauptversammlung des St. Leonhardi-Vereins Hohenpeißenberg

Die im Schützenstüberl des Haus der Vereine abgehaltene Versammlung war mit fast 40 anwesenden Mitgliedern gut besucht. Der langjährige Vorsitzende Georg Führer gab seinen Geschäftsbericht über das vergangene Jahr ab. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr voller Aktivitäten, von der Teilnahme an der örtlichen Papiersammlung über das Ferienprogramm für Kinder bis zur Teilnahme an den Leonhardiritten in Peißenberg und Forst spannte sich der Bogen. Ein kleiner örtlicher Verein mit doch zwischenzeitlich 195 Mitgliedern bewegt hier einiges im Ort.

Der Kassenverwalterin, Frau Barbara Berchtold wurde eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt und der gesamten Vorstandschaft wurde dann eine einstimmige Entlastung für ihre vorbildliche Vereinsarbeit gewährt. Der diesjährige geplante mehrtätige Vereinsausflug führt nach Südtirol und Kärnten, er

wurde von der Schriftführerin Annemarie Riedl vorgestellt. Mehrere Jubilare konnten ebenfalls geehrt werden für 25 u. 40 jährige Mitgliedschaft (siehe Foto).

Anna Bader, Annemarie Riedl, Ludwig Riedl, Evi Vogl, Georg Vogl, Dr. Hans Schießler alle 25 Jahre im Verein. Für 40 Jahre Mitgliedschaft, Michael Führer, Josef Schelle (Sölde), Josef Schelle (Lenzenbauer) Werner Kölbl.

Bürgermeister Thomas Dorsch bedankte sich bei der Vorstandschaft für ihren Einsatz und das Engagement während des gesamten Jahres und wünschte für 2019 alles Gute. Zu Ende der Versammlung zeigte Matthias Eder eine Bilderschau über den im Jahre 2018 durchgeführten Vereinsausflug an den Comersee. Hier konnte nochmal die herrliche Gegend und die prachtvollen Gärten an den Ufern des Comersees auf der Leinwand bewundert werden.

RUDI HOCHENAUER



Jubilarehrung für 25 u. 40 jährige treue Mitgliedschaft. 1. Reihe v.li.: Ludwig Riedl, Annemarie Riedl, Anna Bader, Evi Vogl alle 25 Jahre Mitgliedschaft. 2. Reihe stehend v.li.: 1.Vorstand Georg Führer, Georg Vogel, Josef Schelle (Sölde), Josef Schelle, Michael Führer, 2. Vorstand Willi Schleich (entschuldig: Dr. Hans Schießler, Werner Kölbl)



Musikalischer Start ins Jahr 2019 bei der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Nach einem schneereichen Winter freuen wir uns, in ein musikalisches Frühjahr starten zu können. Begonnen haben wir das Jahr 2019 in traditioneller Art und Weise mit unserem Neujahrsanblasen. Vom 29. bis zum 31. Dezember sind wir, wie gewohnt, in 2 Gruppen durch den Ort gezogen, um unsere Neujahrswünsche musikalisch zu überbringen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Hohenpeißberger, die uns so freundlich aufgenommen und uns mit vielen Leckereien bedacht haben. Vielen Dank auch für die Spenden, mit denen Sie unsere Vereins- und Jugendarbeit unterstützen haben.



Dem Schneetreiben des Winters haben wir uns auch bei der Faschingsgaudi gewidmet, die wir dieses Jahr – zusammen mit der frei-

ligen Feuerwehr- veranstaltet haben. Unser Motto war: „ bei so viel Schnee da hilft kein Jammern, man muss sich an den Schneeflug klammern“.

Mit unserem Faschingswagen haben wir uns auch am Faschingszug in Böbing beteiligt.

Jetzt freuen wir uns schon auf unsere nächsten Veranstaltungen und darauf, viele von Ihnen dabei begrüßen zu dürfen.

Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Susanne Löw, Schriftführerin

Spielen Sie ein Instrument oder wollen gerne eines erlernen? Wir freuen uns über (Nachwuchs-) Musiker auf allen Instrumenten.

Informationen zu uns und unseren Veranstaltungen finden Sie auf:

<https://www.knappschaftskapelle-hohenpeissenberg.de>

Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg

Weihnachtsfeier und Jubilarehrung des Trachtenvereins „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg

Zur „Volksmusik zur staad'n Zeit“ wurden die Besucher vom Trachtenverein eingeladen und konnten einen schönen Adventabend im Haus der Vereine genießen. Für besinnliche Weihnachtsstimmung sorgte wieder das hervorragende musikalische Programm, bei dem

auch einige junge Gruppen des Trachtenvereins mitwirkten. Zwischen den verschiedenen Musikgruppen brachte Pfarrer Dr. Robert Kröpfl die Gäste mit seinen vorgelesenen Geschichten zum Nachdenken und zum Schmunzeln. Nach dem musikalischen Teil des

Abends gaben die Kinder der Trachtenjugend bei einem Weihnachtsspiel ihr Bestes, was mit viel Applaus der begeisterten Zuschauer belohnt wurde.

Anschließend wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier auch die Jubilare vom Vorstand Rupert Fischer

geehrt. Für stolze 50 Jahre gehört Heinrich Barfüßer dem Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ an. Eine Auszeichnung für 40 Jahre Vereinstreue erhielten Karl Graf, Franz Höfler und Kathi Kölbl und für 25 Jahre konnte Thomas Müller geehrt werden.

Faschingsball - ein bisschen Hollywood in Hohenpeißenberg

Über den „Rigi - Walk of Fame“ wurden die zahlreichen Gäste des Faschingsballs begrüßt. Im aufwendig geschmückten Saal sorgte die Band „Kzwoa“ wieder für ausgelassene Stimmung, so dass die Tanzfläche immer komplett gefüllt war. Für eine filmreife Vorstellung sorgte die Einlage der Rigitrachtler, die das (T)Raumschiff Surprise nachspielten. Akrobatisch ging es später

beim Showtanz der Hohenfurcher Prinzengarde zu, denn die sorgte zu späterer Stunde für ein weiteres Highlight am Faschingsabend. Wir als Veranstalter freuen uns sehr, dass unser Faschingsball wieder einmal für super Stimmung gesorgt hat und möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen „Maschkera“ für die tollen Kostüme und fürs Mitfeiern recht herzlich bedanken!



Einlage der Plattlergruppe

Obst- und Gartenbauverein

Rückblick der Gartler



Am Freitag, den 7. Dezember 2018 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft im Feuerwehrhaus statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig für die nächsten 4 Jahre gewählt. Nur bei der 2. KassiererIn gab es eine Änderung. Neu gewählt für dieses Amt wurde Frau Monika Habersetzer.

Der Verein hat zurzeit 332 Mitglieder, davon sind 132 Frauen und 200 Männer. Erfreulich war die Gewinnung von 23 Neumitgliedern, die dem Verein in 2018 beigetreten sind.

Gehrt wurden für lange Vereinszugehörigkeit folgende Mitglieder.

für 60 Jahre Sanktjohanser Franz
für 25 Jahre Rehker Christa, Sanktjohanser Elisabeth, Ziegler Regina, Killinger Andreas, Baudrexel Franz, Pfleger Ludwig und Auer Josef
Herzlichen Glückwunsch!



Von links nach rechts: Gerlinde Rasch, Ulrich Müller, Georg Vogl, Barbara Rosengart, Karlheinz Gaisbauer, Steffen Röger

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Gartenpfleger oder -pflegerin, die sich im Verein einbringen möchten und unseren langjährigen Baumwart unterstützen könnten. Die Ausbildung wäre in Kursen vom Kreis- und Landesverband zu erlernen. Diese wären für den/die Bewerber/in selbstverständlich kostenlos.

Beim Selbstkindlmarkt an der Schule waren wir auch wieder mit einem

Stand dabei. Wir verkauften dort unsere gebastelten Adventskränze und Gestecke. Außerdem gab es verschiedene selbstgemachte Marmeladen, Eierlikör, warmen Apfelwein und einen Pflaumenlikör mit Sahne. Die Einnahmen davon spendeten wir, wie all die Jahre zuvor, für soziale Zwecke.

Schule Hohenpeißenberg 400 Euro
Hospiz Polling 700 Euro
Kinderhospiz St. Nikolaus 700 Euro
Bedanken möchten wir uns dafür bei allen freiwilligen Helfern und den Käufern.

Am 12. März waren 1. Vorstand Georg Vogl, 2. Vorstand Ulrich Müller und Schriftführerin Gerlinde Rasch im Hospiz in Polling, um die Spende persönlich zu übergeben. Der neue Geschäftsführer Herr Steffen Röger, Pflegedienstleiterin Barbara Rosengart und der Leiter des Hospiz Karlheinz Gaisbauer nahmen sie in Empfang und bedankten sich beim Obst- und Gartenbauverein für die großartige Spende, die immer willkommen ist. Am 14. März war 2. Vorstand Ulrich

Müller in Bad Grönebach um auch dort die Spende vom Obst und Gartenbauverein persönlich zu übergeben. Er wurde dort von Frau Brigitte Waltl-Jensen (Presse und Öffentlichkeitsarbeit) begrüßt. Sie gab einen kurzen Überblick über das Kinderhospiz und ihre oft schwere Arbeit mit den erkrankten Kindern im Alter von der Geburt bis zum 18 Lebensjahr. Mit einem großen Dank über die großartige Spende an den Obst und Gartenbauverein wurde er verabschiedet.



Von links nach rechts: Brigitte Waltl-Jensen, Ulrich Müller mit Enkelin Ella, Angelika Müller,

Die nächsten Termine bei den Gartlern sind:

Samstag, 11. Mai Pflanzentauschmarkt am Presshaus 14:30 Uhr
Samstag, 13. Juli Vereinsausflug
Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Termine auf der Internetseite der Gemeinde unter Termine & Veranstaltungen-Vereine (Veranstaltungskalender) MÜLLER ULRICH, 2. Vorstand



Von links nach rechts: Im Hintergrund die neue Vorstandschaft, Franz Sanktjohanser, Ludwig Pfleger, Elisabeth Sanktjohanser, Josef Auer



Nachbarschaftshilfe Hohenpeißenberg Schnelle Hilfe in 238 Einsätzen im Jahr 2018

Das abgelaufene Jahr 2018 war im Rückblick betrachtet wieder einmal ein schönes und positives Jahr für die ehrenamtlichen Helfer der Hohenpeißenberger Nachbarschaftshilfe. In 238 registrierten Einsätzen konnten die Helfer schnell und unbürokratisch dazu beitragen, dass kleine alltägliche Probleme von Mitbürgern unserer Gemeinde gelöst werden konnten. Dabei handelt es sich oftmals um unterstützende Hilfe beim Einkaufen oder mal eine dringende Fahrt zu einem Arzt. Aber vielleicht wurde auch das ein oder andere Mal einfach nur geplaudert, ein einfaches Gespräch zur rechten Zeit kann Wunder bewirken. Und so soll es nach dem Willen der Helfer auch weitergehen, „denn wir helfen, weil wir gerne helfen!“ Aber wir wollen an dieser Stelle auch mal ein

riesiges Dankeschön an diejenigen loswerden, die die Hohenpeißenberger Bürgerstiftung mit finanziellen Mitteln in Form von Spenden unterstützen, und somit eine wertvolle Basis für außergewöhnliches Engagement schaffen! Leider verwehrt uns der Gesetzdschungel (siehe neue Datenschutzverordnung), sich persönlich bei den großzügigen Spendern zu bedanken. Bitte nehmen sie unseren herzlichen Dank an dieser Stelle! Wir werden auch weiterhin unterstützend tätig sein.

Kontakt zur Nachbarschaftshilfe:
Monika Bitzl, Buchenweg 14, 82383
Hohenpeißenberg Tel. 08805-
9549032 oder 0160-3133543
nachbarschaftshilfe@hohenpeißen-
berg.de
Info auch im sozialen Treff „HOP“

Theatergruppe Hohenpeißenberg Der „fast“ perfekte Ehemann

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über zahlreiche Besucher bei unseren Aufführungen. Lesen Sie hier einen kurzen Einblick in die Komödie: Gaby Maurer (gespielt von Elisabeth Kurz) hat ihren Ehemann (dargestellt von Markus Löffler) satt und ist zu ihrer Freundin nach Mallorca gefahren. Ständig trägt sie ihrem Peter alles hinterher und dieser tut keinen einzigen Handschlag. Sie stellt ihm ein Ultimatum, dass er lernt, wie es im Haushalt funktioniert, sonst reicht sie die Scheidung ein. Das ist für Gabys Mutter Elfriede (gespielt von Gerlinde Rasch) ein gefundenes Fressen, denn sie wünscht sich nichts mehr, als dass Gaby und Peter sich trennen. Peters bester Freund Olaf (dargestellt von Florian

Echtler) versucht natürlich zu helfen. Dies wird aber nicht ganz einfach, besonders als Peters Nachbarin Diana (Steffi Berchtold) nur leicht bekleidet bei ihm auftaucht, weil sie sich ausgesperrt hat. Das Chaos ist schon fast perfekt, als die überfürsorgliche Nachbarin Ella (gespielt von Traudl Karg) einen Kammerjäger engagiert, weil sie gehört hat, dass sich bei den Maurers Ungeziefer eingenistet hat... Sind Sie neugierig geworden und freuen sich auf einen lustigen Theaterabend?
Unsere Spieltermine sind am 04.05. sowie 05.05.2019 und am darauf folgenden Wochenende am 10.05. und 11.05.2019.
Genauer wird noch bekannt gegeben.

Primus-Koch-Grundschule

Einmal im Monat in die Bücherei

Ungefähr 500 Meter oder knapp 5 Minuten Fußweg ist die Bücherei mit ihrem über 7000 Büchern von unserer Grundschule in Hohenpeißenberg entfernt. Keine große Strecke, locker in einer Schulstunde hin und zurück zu schaffen! So die Idee! In Absprache mit den freundlichen, sehr entgegenkommenden Damen, die die Bücherei ehrenamtlich betreuen, wurde ein neuer Gedanke zum Plan und bereits im Oktober des laufenden Schuljahres 2018/19 in die Tat umgesetzt.

Jeden Freitag um kurz vor 10 Uhr macht sich seither immer eine Klasse der Primus-Koch-Grundschule mit ihrer Deutschlehrkraft auf den Weg in die gemeindliche Bücherei. Dort darf jedes Kind nach neuem Lesefutter suchen, in neuen Büchern schmökern oder auch einfach gemütlich

am Sofa oder auf dem Teppichboden lesen. Die Lehrkraft und eine der Damen der Bücherei stehen beratend zur Seite. Die Erwachsenen versuchen vor allem altersentsprechendes Lesematerial mit den Kindern auszuwählen. Denn nur wer sich nicht unter- bzw. überfordert, bleibt weiter motiviert zu lesen. Am Ende des Büchereibesuchs kann sich jedes Kind ein Buch ausleihen und vier Wochen behalten. So kann ein wesentlicher Beitrag zur Leselerziehung in jungen Jahren geleistet werden und das tolle Angebot der gemeindlichen Bücherei wird von unseren Grundschulern regelmäßig genutzt. Außerdem freuen sich die Kinder jedes Mal, wenn es wieder heißt: „Kinder, heute gehen wir in die Bücherei!“

Stefan Schmid, Schulleiter der Primus-Koch-Grundschule



Kinder der Klasse 1/2b leihen sich Bücher in der Bücherei aus



Kath. Öff. Bücherei Hohenpeißenberg

Bei der Kirche im ehem. Pfarrsaal

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 - 10:45 Uhr
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr

Über 7000 Medien:
Romane, Sachbücher, CDs,
Zeitschriften, Kinderbücher,
Hörbücher

Schauen Sie doch einmal vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Bücherei-Team

Asylhelfer-Kreis

Familie Al-Sharafi aus dem Jemen

Seit dem 4.2.2018 lebt bei uns in der Bahnhofstraße 66 die Familie Al-Sharafi mit ihren sechs Kindern. Sie stammt aus dem Jemen, aus jenem Land, in dem seit 2003 ein schrecklicher Bürgerkrieg herrscht, der zu größten humanitären Katastrophe führte, den die Weltgemeinschaft derzeit kennt.

Kurz zur politischen Lage im Jemen: Seit der Wiedervereinigung 1990 von Nord- und Südjemen kämpfen die schiitischen Huthi-Rebellen im Norden gegen die sunnitische Regierung im Süden. Aber auch Anhänger der Terrororganisation Al-Qaida, die aus Saudi-Arabien vertrieben wurden, mischen in diesem Konflikt mit. Hinzu kommen rivalisierende Stämme, die sich bekämpfen sowie die große Armut im Lande, verbunden mit wirtschaftlichen Missständen, die viele Menschen radikalisieren. Seit 2009 kämpft die jemenitische Armee gegen die Rebellen, inzwischen von den USA und Saudi-Arabien durch Luftangriffe und Waffenlieferungen unterstützt. Auch Deutschland ist an diesem Konflikt indirekt beteiligt durch Waffenlieferungen an die Saudis, die bis Ende März 2019 gestoppt wurden. In diesem brutalen Bürgerkrieg gelang es den Huthis, einen Großteil des Landes unter ihre Kontrolle zu bringen, 2015 auch die Hauptstadt Sanaa, aus der unsere jemenitische Familie stammt. Der saudische König sieht darin eine Bedrohung der Stabilität auf der arabischen Halbinsel und organisierte eine Allianz von 10 verbündeten Staaten, die gegen die Huthi-Milizen (ca. 30.000-100.000) vor allem Luftangriffe fliegen. Das iranische



Regime unterstützt seinerseits die schiitischen Huthi-Rebellen, so dass eine äußerst explosive Lage entstand, eine Art Stellvertreterkrieg zwischen dem schiitisch geprägten Iran und der sunnitischen Führungsmacht Saudi-Arabien. Leidtragende dieses ausufernden Konflikts ist die jemenitische Bevölkerung, wo Hunger und Verzweiflung herrschen. Unter diesen Umständen hat die Familie Al-Sharafi im Dezember 2017 beschlossen, aus dem heftig umkämpften Sanaa zu fliehen. Sie verkaufte ihren gesamten Besitz, darunter auch ihr Haus in Sanaa, um die Flucht mit ihren sechs Kindern finanzieren zu können. Zunächst gelang es ihnen per Bus mit den wichtigsten persönlichen Dingen in den benachbarten Oman zu gelangen. Von dort aus konnte die Familie per Flug nach Marokko ausreisen. In Casablanca wurde ihnen das gesamte Gepäck gestohlen. Trotzdem gelang es ihnen gegen Bares – jedes Familienmitglied einzeln – nach mehreren Versuchen über

vier Wochen hinweg, über die spanische Enklave Melilla (in Marokko) mit dem Boot nach Spanien auf das europäische Festland zu kommen. Über Köln, München und Waldkraiburg gelangte Familie Al-Sharafi dann mit viel Glück am 4.2.2018 nach Hohenpeißenberg, wo sie in der Bahnhofstraße einer Dreizimmerwohnung in der Unterkunft des Landratsamtes zugewiesen wurde und eine neue, vorläufige Bleibe fand.

Die größte Herausforderung für alle Familienmitglieder und der Schlüssel für ein neues Leben hier war und ist die deutsche Sprache. Umso erstaunlicher ist es, wie rasch sich alle einlebten und inzwischen recht fit im Deutschen sind. Das liegt natürlich auch an der intensiven Betreuung, die Familie Al-Sharafi aus dem Unterstützerkreis erfährt: Frau Sigrig Eggersdorfer, Herr Reinhard Schröder, Herr Hans Döhner, Frau Marianne Beckmann, Frau Lisa Schneider, Frau Gudrun Höfler und natürlich auch unsere Koordinato-

rinnen Frau Bitzl und Frau Röthlingshöfer sind Ansprechpartner, Nachhilfelehrer bzw. Betreuer in vielen schulischen Belangen und bei Behördenangelegenheiten.

Alle Familienmitglieder sind gefordert in ihrem gut organisierten Alltag: Die beiden jüngsten Taiman (4) und Taima (6) besuchen den Kindergarten im Ort, die beiden älteren Töchter Amal (19) und Baghdad (18) sind in der 10. Klasse der Berufsschule Weilheim, wie auch ihre Mutter Halah, und möchten Erzieherinnen werden. Der älteste Sohn Aseel (18) absolviert gerade einen Deutschkurs an der Uni München und möchte Medizin studieren, sein Bruder Basam (16) besucht derzeit die Mittelschule in Peißenberg und möchte Richter werden. Herr Al-Sharafi wartet noch auf den Beginn seines Integrationskurses.

Mittlerweile sind alle Familienmitglieder als Flüchtlinge anerkannt und müssen deshalb aus der Unterkunft in der Bahnhofstraße ausziehen. Auch die Familie selbst wünscht sich sehr, baldmöglichst eine eigene, etwas geräumigere Wohnung zu finden, am liebsten in Hohenpeißenberg und Umgebung. Vielleicht kann der eine oder andere Mitbürger in unserem Ort hier Hilfeleistung geben. Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an Frau Röthlingshöfer, 0151-25089112 oder an Frau Bitzl, 0175 3709495)

Der Unterstützerkreis wünscht der gesamten Familie weiterhin viel Erfolg im Spracherwerb wie in der schulischen und beruflichen Neuorientierung und hofft, dass sie bei uns ihr Lebensglück wieder findet.

Volkschor Peißenberg

Spende für die Wallfahrtskirche

Großen Anklang fand das am 2. Adventssonntag veranstaltete Adventssingen des Volkschores Peißenberg in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg. 840 Euro spendeten die rund 200 Be-

sucher zugunsten der Projekte des Fördervereins Freunde der Wallfahrtskirche. Mit dem gespendeten Betrag konnte die Restaurierung von zwei Engelputzen mitfinanziert werden.



Zur Spendenübergabe auf dem Berg trafen sich (von links) Robert Helgert, Illachtaler Soatnusi, Alfred Haslauer, Peitinger Sänger, Georg Jocher, Sprecher, Rupert Weingartner, Vorsitzender Förderverein, Thomas Dorsch, Bürgermeister, Susanne Schuhmacher und Maria Theresia Egwolf, Volkschor

Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg

Spende zum Dreikönig-Singen 2019

Bereits zum 11. Mal fand heuer am Dreikönigstag in der Wallfahrtskirche das Dreikönig-Singen des Fördervereins statt. Trotz der extremen Witterungsverhältnisse fanden sich viele Besucher auf dem Berg ein. Die Deutenhauser Vier, die Peitinger Weisenbläser, das Peitinger Harfenduo, die Rigi Saitenmusik mit Pfiff und die Kanapee Musik sowie Franz

Brannekemper an der Orgel gestalteten dieses Konzert in der festlich geschmückten Wallfahrtskirche. Auch ein Auftritt einer Sternsingergruppe durfte nicht fehlen. Verbindende Worte sprach Kreisheimatpfleger Klaus Gast. Der Spendenerlös des Konzertes beläuft sich auf 450,- Euro. Allen Beteiligten sowie den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Zur Spendenübergabe trafen sich: Rupert Weingartner, Vorsitzender Förderverein, Georg Jocher, Gast und Kreisheimatpfleger Klaus Gast, Deutenhauser Vier, Bürgermeister Thomas Dorsch



Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“

Termine

Der Förderverein hat auch dieses Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen in der Wallfahrtskirche auf dem Berg. Über einen regen Besuch dieser Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen. Anbei finden Sie die Termine bis zum Juli diesen Jahres.

14. April 2019 – 16.00 Uhr „Altbairische Passion“ – Georg Denk

14. April 2019 – 10-19.00 Uhr Ostermarkt in der Schatzkammer

27. April 2019 – 18.00 Uhr Konzert Bel-Voice,
Spenden für das Hospiz in Polling

19. Mai 2019 – 16.00 Uhr Orgelkonzert mit H. Domvikar Msg. Hans Leitner, Sprecher: Pfarrer Dr. Robert Kröpfl

13. Juli 2019 – 19.00 Uhr Benefizkonzert – Gospelchor „Joyful People“

21. Juli 2019 – 16.00 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Dr. Michael Hartmann,
Sprecherin: Pfarrerin Bettina Mogk

Alte Turmuhr geht nach Regensburg zur Überholung

Die alte mechanische Turmuhr im Turm der Wallfahrtskirche aus dem Jahre 1886 muss dringend überholt werden, deshalb wurde sie von der Regensburger Firma Rauscher abgebaut und mitgenommen. Diese Uhr versieht immer noch ihren Dienst, in letzter Zeit gab es aber wieder kleinere Probleme mit ihr. Es handelt sich bei der Uhr um eine feinmechanische Präzisionsarbeit der damaligen Firma Neher & Söhne aus München aus der Regierungszeit von König Ludwig II. Angetrieben wird das Werk von großen Zuggewichten, welche von Hausmeister Franz Müller mit einer Handkurbel aufgezogen werden. Die Uhrzeiger am großen Zifferblatt werden über eine lange Welle und ein Getriebe bewegt, die Mechanik für das Schlagwerk ist auch in dem Uhrwerk mit eingebaut. Über 132 Jahre in Betrieb, das hinterlässt Spuren an den Zahnrädern, welche eben dann zu Ungenauigkeiten im Gang führen. Die Mechanik der Uhr befindet sich in einem Holzgehäuse im Turm und ist den Temperaturschwankungen und klimatischen Bedingungen wie Kälte, Hitze und Feuchtigkeit voll ausgesetzt. Die damaligen Uhrmacher haben wirklich eine handwerkliche Meisterleistung an Mechanik geschaffen. Die Hohenpeißenberger werden ihre Uhr in einigen Monaten wieder zurückbekommen, wenn sie dann wieder 100 Jahre ohne größere Probleme läuft, dürfen sie wohl zufrieden sein. Die Kosten für die nötige Instandsetzung werden vom Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“ übernommen.



v.l. Erhard Pritsched und Michael Münch von der Firma Rauscher
Foto: Rudi Hochenauer



v.li. Bernd Steger, Spartenleiter Eisstock, Sixtus Britzger, 2. Vorstand, Michael Ringler, z.B., Thomas Nitsche, 3. Vorstand u. Kassier, Emil Bierling, 1. Vorstand, Anton Führer, Spartenleiter Tennis

BSG Golde

Betriebssportgemeinschaft Golde ein kleiner feiner Sportverein.

Die Jahreshauptversammlung des Sportvereines im Februar gab einen guten Einblick und Überblick über das rege Vereinsleben des relativ kleinen Vereins aus Hohenpeißenberg. Vor 40 Jahren auf dem ehemaligen Bergbaugelände gegründet, waren es damals viele Beschäftigte der Kunststoffabrik Golde, welche letztlich dem Verein den Namen gaben. Durch den Neubau der Umgehungsstraße bedingt verloren die Mitglieder ihre Sportstätten, dort wo einmal die Tennisplätze waren, da rauschen heute die Autos durch. Der Verein konnte mit Hilfe von Firmenchef Werner Degle neue Sportstätten auf dem Firmengelände errichten, vor Jahren wurde sogar das Vereinsheim mit einem Tieflader um etwa 150 m weiter nach Norden versetzt. Hier galt besonderer Dank H. Degle für seine Hilfe und Unterstützung dem Verein gegenüber. Ebenso fleißig waren die Mitglieder beim Bau der Eisstockbahnen, welche sich jetzt in einem Topzustand befinden.

Derzeit hat der Verein 76 Mitglieder, bei der Versammlung waren 16 anwesend. Vorstand Emil Bierling gab in der Versammlung einen Rückblick über das Vereinsjahr und was alles

geschaffen und geleistet wurde, dies war auch im Jahre 2018 einiges. Insgesamt wurden von 15 Personen 197 Stunden an Arbeitseinsätzen geleistet. Für die bessere Platzbeleuchtung wurde ein LED-Strahler angeschafft, die Elektrofirma Bierling hat ihn kostenfrei montiert. Der Kassenbericht zeigte eine solide Finanzsituation des Vereins, dem Kassier Thomas Nitsche wurde ein Lob für seine gute Arbeit ausgesprochen. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Da die satzungsmäßigen Wahlen anstanden und fast alle der Funktionsträger wieder zur Verfügung standen, konnten die Wahlen schnell durchgeführt werden. Die Wahlergebnisse waren alle einstimmig, dies zeigt das große Vertrauen in die erprobte Vorstandschaft.

In der Sparte Tennis schaut es derzeit so aus, dass vom TSV Hohenpeißenberg zwei Tennisplätze an der Rigi-Alm übernommen werden konnten und diese mit viel Einsatz hergerichtet wurden. Hier auch die Bitte an die Mitglieder, diese Plätze in der Saison 2019 zu nützen. Am 29.06. 2019 kann der Verein heuer sein 40 jähriges Gründungsjubiläum feiern.

RUDI HOCHENAUER

CLAUS RADLMAIER



MEISTERBETRIEB

zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg

Telefon 08805/955050

- ◆ Energie-Check
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Solartechnik
- ◆ Elektroinstallation
- ◆ Kaminsanierung



Schützenverein Hohenpeissenberg

Jahresbericht 2018 der Zimmerstutzenschützen

Im Schießjahr 2018 beteiligten sich 19 Schützen an den einmal im Monat stattfindenden Schießen mit dem historischen Zimmerstutzen. 15 Schützen erfüllten hierbei mindestens sechs Schießergebnisse, welche für die Jahreswertung erforderlich sind.

Während des Schießjahres wurde im April eine von Franz Höfler anlässlich seines 60. Geburtstags gespendete Schützenscheibe ausgeschossen, welche von Hubert Nold gewonnen wurde. Eine von Willi Angerer anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Rigischützen gestiftete Jubiläumsscheibe wurde im Oktober ausgeschossen und mit einem 30,8 Teiler von Franz Höfler gewonnen. Die handbemalte Scheibe verbleibt im Schützenstüberl und hat dort einen Ehrenplatz bekommen.

Bei dem im Rahmen unseres Gauschießens erstmals durchgeführten Traditionszimmerstutzenschießens beteiligten sich insgesamt 57 Schützen aus dem Schützengau Schongau. Das Schießen war trotz schönem Sommerwetters gut besucht und jeder Teilnehmer konnte einen Sachpreis entgegennehmen. Zusätzlich wurden 30 silberne Hutnadeln ausgeschossen, welche extra anlässlich unseres Vereinsjubiläums angeschafft wurden. Die Preisverteilung wurde noch am selben Tag im Haus der Vereine durchgeführt und von der Kurvenmusi aus Wildsteig musikalisch umrahmt. Vielen Dank nochmals an alle Spender und Helfer des Traditionszimmerstutzenschießens.

Im Juli wurde im Hof der Familie Rasch das alljährliche Grillfest abgehalten. Im September beteiligten sich fünf Rigischützen beim traditionellen Zimmerstutzenschießen in Pfronten/Allgäu und im Oktober fuhren zwei Rigischützen zum Kirta-Schießen nach Tegernsee. Der Jahresabschluss der Zimmerstutzler wurde im Dezember im Schützenstüberl gebührend gefeiert.

Ergebnis Jahreswertung

(Adlerwertung, Blattl vor Ringe) :

1. Baumhagl Heinz	16,1 Teiler
2. Osterried Wendl	92,2 Ringe
3. Rasch Manfred	24,7 Teiler
4. Angerer Georg	89,2 Ringe
5. Höfler Franz	30,9 Teiler
6. Buchner Michael	84,2 Ringe
7. Koller Albert	48,3 Teiler
8. Kuhn Gusti	81,5 Ringe
9. Wank Michael	57,7 Teiler
10. Einsiedler Alfred	80,7 Ringe
11. Nold Hubert	118,1 Teiler
12. Schwab Matthias	80,2 Ringe
13. Gruchmann Arno	169,0 Teiler
14. Graf Helmut	76,2 Ringe
15. Asanger Norbert	199,1 Teiler

GEORG ANGERER, 2. Schützenmeister

Ortsmeisterschaft

Mit der 14. Ortsmeisterschaft am 13. April geht die Schießsaison 2018/2019 zu Ende.

Königsschießen

Die Ergebnisse des Königsschießens werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Weitere Informationen unter: <http://www.schuetzenverein-hohenpeissenberg-ev.de/>

RENO SCHAFRANEK,
Schützenverein „Bayer. Rigi“

TSV Hohenpeissenberg

Tennisvorbereitung für die Saison 2019

Wie in allen Sportarten steht vor dem Saisonstart die Vorbereitung im Vordergrund. Unsere Nachwuchsteams trainieren unter der Leitung von Stefan Kulla in der Tennishalle in Murnau unter besten Bedingungen. Wir wol-

len unserem Nachwuchs alle Voraussetzungen mitgeben, um in der Punktrunde auch gute Ergebnisse zu erzielen und mit vielen Mannschaften auf Augenhöhe zu spielen. Regelmäßig trainieren die U 12, U 14 und U 16



v.l. Stefan Kulla, Lucas Eckert, Johannes Pflieger, Thomas Pflieger, Raphael Janku, v.r. Carina Resch und Maximilian Novozhilov

„Mannschaft Herren I+II:“

In der Saison 2019 werden sich die beiden Herrenmannschaften wieder etwas anders aufstellen. Nachdem 3 Spieler aus den Jugendmannschaften nachgerückt sind und 2 Spieler neu gemeldet werden konnten, können beide Mannschaften als 6er Mannschaft gemeldet werden.

Die Herren I wird wie im letzten Jahr in der Bezirksklasse 2 antreten und die Herren II in der Bezirksklasse 3. Bewusst um das deutlich gestiegene Spielniveau in der 2. Mannschaft, wagt man trotzdem die Herausforderung und versucht, alle neuen Spieler gut in die Teams zu integrieren. Nach der Punktspielrunde, die am 14. Juli endet, wird die jährliche Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Da im letzten Jahr mit 10 Teilnehmern die Beteiligung eher gering war, möchten wir jeden motivieren (auch Freizeitspieler), daran teilzunehmen. Je nach Spielmodus wird in der Regel auch eine B-Runde ausgetragen, wodurch sich das Spielerniveau auf das gesamte Turnier gesehen auch wieder etwas ausgleicht. Der genaue Termin für die Vereinsmeisterschaft wird rechtzeitig im Laufe der Saison bekanntgegeben.

„Herrn 50“

Unsere Herren 50, die in den letzten Jahren in der Bezirksklasse 1 (überwiegend im Raum München) gespielt haben, mussten in der letzten Saison im letzten Spiel, dem letzten Satz und im Tie-Break den Abstieg hinnehmen. Die Spieler um Dieter Reimann mussten das letzte Spiel hoch gewinnen, um in der Klasse zu bleiben. In den Einzelspielen wurde ein guter Grundstock gelegt und das Team lag auf Kurs. Von den letzten zwei Doppelspielen wurde das erste gewonnen. Im zweiten Doppel haben sie geführt und sahen lange wie der sichere Sieger aus. Im Tie-Break haben sie dann verloren und der Abstieg war besiegelt. In dieser Saison haben die Herren50 leider Personalprobleme. Sie

können nur noch ein 4 er Team beim BTV melden. Für die Spieler bedeutet dies, sie sind nicht nur abgestiegen, sie müssen ganz unten (Kreisklasse) anfangen! Alle Spieler sind überzeugt, sie können sicher ganz oben mitspielen um dem Ziel aufzusteigen wieder näher zu kommen.

„Nach der Sanierung Platz 6“

Wir haben von der Sanierung auf Platz 6 intensiv berichtet. Jetzt stehen wir vor dem nächsten Problem, das wir lösen müssen, um einen vernünftigen Spielbetrieb gewährleisten zu können. Mit Platz 4 haben wir seit einiger Zeit (3 Saisonen) verstärkt zu kämpfen. In der langen Zeit von über 40 Jahren hat sich der Platz im Bereich der rechten hinteren Seite leicht gesenkt. Das führt dazu, dass bei stärkerem Regen das Wasser nicht mehr langsam abfließt, sondern, dass es sich bündelt und immer stärkere Regenrinnen ausgräbt. So ist nach jedem stärkeren Regen der Platz erst zu sperren und wieder neu herzurichten. Dies bindet Arbeitskraft und kostet enorm an Material. Wir, der Vorstand, sind zurzeit dabei einige Optionen zu prüfen, was wir mit den Plätzen machen, damit diese auch optimal weiter genutzt werden können. Dies geht von einer Kanalisationserhöhung in der Ecke, Höherlegung der Randsteine, bis zur Prüfung einer neuen Belagsdecke. Wir werden für die Saison 2019 noch einmal die aufwendige Arbeit erledigen und die Regenkrater versiegeln. Für die Zukunft werden wir mit dem TSV, der Gemeinde und dem BTV Gespräche führen, um eine machbare Lösung zu finden. Damit wir unsere schöne Tennisanlage weiter so gut nutzen können.

www.tennis-hohenpeissenberg.de



Frohe Ostern

**Alles Gute, nur das Beste
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen
Freude und Entspannung bringen!**

TSV Hohenpeissenberg

Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen

Rund 40 Mitglieder der Abteilung Turnen nahmen am Mittwoch, den 20.2.2019, an der Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen des TSV Hohenpeissenberg teil. Im Gasthof Hetten hörten sie die Berichte der Vorsitzenden Katrin Führer, der Kassenverwalterin Kathrin Kapfenberger und der Jugendleiterin Katja Rasch. Dem Haushaltsplan für 2019 wurde zugestimmt, es stehen keine größeren Ausgaben an. Hauptthema des Jahresberichtes der Vorsitzenden waren die wachsenden Mitgliederzahlen: insgesamt zählt die Abteilung 605 Mitglieder, davon 240 Jugendliche und

Kinder und 365 Erwachsene. Die Kinder können mit 1 Jahr in der Eltern-Kind-Gruppe starten und mit 4 Jahren zum Kinderturnen wechseln. Ab der 1. Klasse werden die

Kinder in die Grundelemente des Turnens eingewiesen, die dann ab der 3. Klasse gefestigt werden. Die jungen Mädchen, die nicht mehr turnen oder tanzen möchten, kön-

nen im Fitnessbereich Stunden besuchen. Nur die Buben wandern irgendwann zu den anderen Sparten ab.

Zum Schluss wurden noch vier langjährige Übungsleiterinnen geehrt: Traudl Karg ist seit 60 Jahren dabei, Annemarie Schröder seit 25 Jahren (davon war sie 20 Jahre lang Abteilungsleiterin). Sigrid Bock wurde in Abwesenheit für 35 Jahre Tätigkeit geehrt und Katja Rasch leitet seit fünf Jahren die Mädchenturnstunden ab der 3.Klasse. Alle bekamen eine schöne Orchidee überreicht. Der Abend endete bei gemütlichem Beisammensein.



Ausflug der Turnerjugend zum Feuerwerk der Turnkunst

Am 19.1.2019 war es wieder soweit: die Turnerjugend des TSV Hohenpeissenberg machte ihren alljährlichen Ausflug zum „Feuerwerk der Turnkunst“, nach München in die Olympiahalle. Das Thema der Show- „Connected“ - ist die Kommunikation ohne Worte, nur mit dem Mittel begnadeter

Körper. Körpersprache und Liedsprache stehen im Vordergrund und die Verbindung verschiedener Bewegungsformen, wie Akrobatik, Rhythmische Sportgymnastik und Tanz. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilung Turnen waren wie jedes Jahr begeistert von der turnerischen Vielfalt!



Nikolausturnen am 8. Dezember 2018



Es ist für die jüngsten Mitglieder des TSV Hohenpeissenberg jedes Jahr etwas Besonderes: das Nikolausturnen, für das sie seit den Herbstferien fleißig geübt haben. Zu dem Lied „24 Türchen“, zogen am 8.12.2018 rund 100 Kinder im Alter von etwa 2 bis 13 Jahren in die Schulturnhalle ein und warteten auf den Besuch des Nikolaus. Dann durften die Kinder zeigen, was sie können. Die Kleinsten wagten sich an der Hand von Mama oder Papa vor den Augen der zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern über eine Bewegungslandschaft. Die großen Mädchen präsentierten einen Tanz, ehe die Kinder der dritten und vierten Klasse eine Rope Skipping Choreographie zeigten. Die Turnerinnen der fünften und sechsten Klasse zeigten Übungen am



Boden und am Reck, die Altersstufe 1. und 2. Klasse zeigte am Schwebebalken, was sie kann. Nach viel Applaus für die Turnerinnen und Turner gab es natürlich auch noch ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Die Übungsleiterinnen waren mit dem Nachmittag sehr zufrieden und läuteten die Weihnachtspause mit einem gemütlichen Glühweintrinken und Plätzchenessen ein, um noch einmal über die vergangenen Wochen zu reden und Pläne für die verbleibende Saison zu schmieden.

Kinderfasching des TSV Turnen

Am 9.2.2019 läutete die Abteilung Turnen des TSV wieder die Faschingssaison in Hohenpeissenberg ein. Traditionell dekoriert der TSV das Haus der Vereine für die drei stattfindenden Faschingsbälle und richtet den einzigen Kinderfasching des Ortes aus. Dieses Jahr wieder mit riesigem Anklang! Über 300 zahlende Gäste konnten verzeichnet werden, nach der ersten Stunde musste Sekt nachgekauft werden und alle Kuchenspenden fanden Abnehmer!

Die Kinder wurden von den Übungsleiterinnen durch das Programm geführt. Los ging's mit der „Reise nach Jerusalem“. Jedes Kind durfte in seiner Altersklasse mitmachen und bekam als Belohnung oder Trostpreis etwas Süßes zum Naschen. Danach wurde getanzt: Macarena, das Fliegerlied, 99 Luftballons und vieles mehr legten Katja Rasch und Carina Kuchler auf! Danach kam auch schon der erste Auftritt des Nachmittags: die kleinen „Cool Runnings“ unter der Leitung von Melanie Reßler zeigten ihren Tanz. Alle waren ganz aufgeregt, es war ihr erster Auftritt überhaupt, weil die 5 Mädchen im Alter von 6 und 7 Jahren erst im Herbst mit dem



Training begonnen haben (für Interessierte: montags, von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr findet das Training im Haus der Vereine statt). Nach weiteren Spielen unter Anleitung von Katharina Seelig und Annika Weihofen kam der

Auftritt der Tanzmädel mit ihrer Trainerin Eva Sanktjohanser. Die 11-14-jährigen sind mittlerweile routinierte Tänzerinnen, die immer für Stimmung bei den Zuschauern sorgen. Nach einer Riesen-Polonaise durch den ganzen Saal wurden alle Maskierten von Katrin Führer auf die Bühne geleitet, damit sie dort den kritischen Blicken der Juroren für die Maskenprämierung standhalten konnten! Es wurden drei Büchergutscheine für die besten Verkleidungen der Kinder verschenkt, die Erwachsenen bekamen je eine Flasche Sekt als Preis. Bei Pommes, Wienern mit Semmeln und kalten Getränken fand der Nachmittag für die tanzenden und spielenden Besucher einen schönen Abschluss. Dank der vielen fleißigen Helfer war auch bald wieder alles aufgeräumt und die Übungsleiterinnen um Katrin Führer freuen sich auf den nächsten Ball!



KADEN

K Ü C H E N

KADEN GmbH
Matthäus-Günther-Platz-7 82383 Hohenpeissenberg
t. 0049 8805 95257 info@kaden-kuechen.de
www.kaden-kuechen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Stiftung Namibia

Abenteuerreise Afrika

Im Oktober, wenn bei uns die Tage kürzer und dunkler werden, lohnt es sich, an einen Ort zu reisen, der zu besagter Jahreszeit zum Leben erwacht. Die Schönheit der afrikanischen Landschaft, der Tiere und Einheimischen sind atemberaubend. Auf unserer Reise mit Frau Dr. Beatrix Heimrich durch den Norden Namibias, bekamen wir die Möglichkeit, einige einmalige Momente miterleben zu dürfen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Heimrich. In diesem Artikel möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, an diesen schönen Augenblicken teilhaben lassen.

Unsere Reise begann nach vielen Stunden Flug am Flughafen in Windhoek. Unsere Reisegruppe bestand aus neun Personen. Um in dieser weiten Landschaft zu den kleineren Dörfern zu kommen, mieteten wir uns zwei Autos. Da wir in den 2,5 Wochen Aufenthalt dort circa 4000 km zurückgelegt haben, werde ich mich hier kurz halten. Auf der ersten Fahrt Richtung Penduka begleiteten uns vor allem Affen und Warzenschweine am Straßenrand. Unser erster Halt „Penduka-Wachet auf“ ist ein Dorf mit Arbeitsplätzen für gesunde als auch für körperlich behinderte Frauen. Sie stellen Glasperlen aus alten Flaschen, Stickereien, Töpfereien und Stoffdrucke her. Wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen. Da sie vor Ort auch kleine Rundhütten vermieten, konnten wir gleich unsere erste Nacht im Projekt verbringen. Vor dem Abendessen wurde für uns getanzt und gesungen. Das Essen schmeckte köstlich und wir wurden von der Köchin selbst bedient. Bei kühlen Getränken und einem wunderschönen Sonnenuntergang saßen wir noch einige Zeit zusammen.

Die zweite Station Richtung Norden war das Projekt von Pater Johannes. Kinder haben die Möglichkeit, hier



bei Hausmüttern zu wohnen und aufzuwachsen. Die Kinder zeigten uns Kunststücke auf ihrem neuen Trampolin. Sie sahen dabei so glücklich aus, wie man es heutzutage selten sieht.

Der nächste Stopp unserer Reise war Tsumeb. Hier bekommen Kinder die Möglichkeit, direkt nach der Schule eine warme Mahlzeit zu bekommen. Das Geld (z. Zt. monatlich 300 Euro), von dem die Lebensmittel bezahlt werden, kommt hauptsächlich von unserer Stiftung und somit von Ihren Spenden. Es war ein tolles Gefühl zu sehen, wie sich circa 40-50 Kinder auf ihre einzige warme Mahlzeit am Tag stürzten. Gekocht wird in umgebauten Containern.



Auch Toiletten und fließend Wasser sind vorhanden. Waisenkinder und Kinder aus sozial schwachen Familien bekommen Schuluniformen und Hausaufgabenbetreuung.

Zwischen den Projektbesuchen hatten wir Zeit, uns in der Etoshapfanne und dem Okawangodelta nach wilden Tieren umzusehen. Die Tier- und Pflanzenwelt in Afrika ist einfach faszinierend. Und schon ging es auf zum nächsten Projekt nach Namuntuntu. Die Schwestern aus dieser Missionsstation führen einen Kindergarten und kleine Gästehütten. Auch das Mittagessen dieser Kinder wird durch Ihre Spenden von uns gezahlt (z. Zt. monatlich 200 Euro). In diesem Projekt verweilten 2018 abwechselnd zwei unserer ersten Volontäre. Da wir auch die ärmsten Familien in der Umgebung unterstützen wollten, organisierte eine der dort lebenden Schwestern einen Fahrer und so machten wir uns auf den Weg zum Supermarkt. Wir kauften Mehl, Öl und Fisch. Auch der Fahrer sollte sich als Dankeschön einige Dinge aussuchen. Sehr verlegen nahm er einen Sack Mehl und bedankte sich. Wir legten ihm noch einige Dinge in den Wagen und zahlten alles. Mit dem ganzen Proviant und einem überglücklichen Fahrer fuhren wir zu den Ärmsten der Armen. Die meisten Leute saßen bei unserer Ankunft im Schatten und

knackten Nüsse. Meist liefen Hühner und Hunde umher. Die Familien waren sehr dankbar und wir bekamen neben einem Sack Nüsse auch ein Huhn geschenkt. Dieses gaben wir einem Mädchen, das vor Freude zu weinen begann.

Unsere letzte Station ganz im Norden Namibias war das Hospital in Bunya. Auch dieses wird von Klosterschwestern geleitet. Wir wurden wieder sehr herzlich begrüßt und verspeisten dankbar Rohrnudeln und Fatcakes, denn auch die langen Autofahrten machten hungrig. Im Hospital arbeitet kein Arzt, aber die Krankenschwestern, welche eine vierjährige Ausbildung hinter sich haben, haben alle nötigen Kenntnisse, um Patienten, welche nicht lebensbedrohlich von Krankheiten betroffen sind, behandeln zu können. Alle anderen werden in das nächstliegende Krankenhaus gefahren. Hierfür stehen sowohl zwei Krankenwagen als auch ein Motorrad mit Beiwagen zur Verfügung. Spenden wie z.B. Verbände oder andere „Utensilien“ aus unseren ausgedienten Verbandskästen sind hier immer willkommen.

Mit sehr vielen verschiedenen Eindrücken traten wir die Heimreise an. Dank der vielen Spenden an unseren Verein und Frau Dr. Heimrich, konnten wir an jeder dieser Stationen helfen und den Menschen dort eine große Freude bereiten. Hierfür bedanke ich mich im Namen der Stiftung Namibia, Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V. für Ihre großartige Unterstützung.

Mehr Informationen über unsere Projekte bekommen Sie über unsere Vorstandschaft und unsere Internetseite: www.stiftungnamibia.de
Christa Gollwitzer (Schriftführung)

*Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz
dieser Welt verändern.*



Einladung

Mariae Pöschl

„Die altbairische Passion“

Gedanken zum Kreuzweg
Vorgetragen von Georg Desh, Pöschl

Musikalische Umsetzung:
Brigitte Schröder, Unterhausen - Harfe

Am **Palmsontag, 14. April 2019**
Um **16:00 Uhr** in der
Wallfahrtskirche Hohenpeißberg

Eintritt frei

Spenden zum Erhalt der Wallfahrtskirche erbeten.



Kirchenladen Untertunhausen
Franz Hartinger

Einladung
zum

Ostermarkt

in der Schatzkammer
der Wallfahrtskirche Hohenpeißberg

Am **Palmsontag, 14. April 2019**
Öffnungszeiten: 10:00 – 16:00 Uhr und
17:00 – 19:00 Uhr
16:00 – 17:00 Uhr Passionskonzert

Wir bieten Ihnen:

- Osterkerzen für Tisch und Osterkorb
- Ostereier (bemalt – Wachs, Batik usw.)
- Osterfähnchen, Wachsmodell
- Klosterarbeiten und herrliche Klosterarbeitsblumen
- und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.